



10/26 30. Oktober 2026

BISCHOFSZELLER

Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Aus totem Holz wird lebendige Kunst

Andrea Gotsch, 69 Jahre, Kunstwerker, Förster und Holzbildhauer

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

5

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

8

KIRCHGEMEINDEN

40

SCHULGEMEINDE

42



Auf dem Weg – Impression des Monats



Oktober 2026: Wie halten wir unser Städtli lebendig? Es braucht unter anderem Kundinnen und Kunden, die in unseren Geschäften einkaufen. Doch was braucht es, damit die Läden und Fachgeschäfte in Bischofszell eine Zukunft haben? Darüber tauschten sich engagierte Detaillistinnen, Detaillisten, Dienstleisterinnen und Dienstleister auf Initiative des Gewerbevereins kürzlich aus. Aus ersten Ideen soll bald mehr werden als ein gut gefüllter Wunschzettel. Denn eines ist klar: Ein attraktives Städtli fällt nicht vom Himmel. Es lebt von Menschen, die etwas bewegen – und von solchen, die hier einkaufen. (tw)

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Siegenthaler, Tel. 071 424 24 24, melanie.siegenthaler@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch | **Redaktion, Layout und Inserate** Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** Refutura GSM blauer Engel FSC Recycled 100% Altpapier | **Schalteröffnungszeiten** Mo bis Mi 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 17.00 Uhr; Do 8.00 bis 11.30, 13.30 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe 11/26 erscheint am 30. November 2026

Der «Wächter», eine aus Holz gefertigte Figur, lässt sich nicht eindeutig als Wolf, Hund oder Raubkatze erkennen. Wachsam steht er vor der Werkstatt von Andrea Gotsch an der Espenstrasse. Sie strahlt



etwas Magisches aus. «Ursprünglich hätte es ein Wolf für eine Kundin werden sollen», erklärt der Kunstwerker schmunzelnd. «Baum-, Wald- und Gartenpflege» – so heisst Gotschs Firma, und dieser Name widerspiegelt sein Schaffen der vergangenen Jahrzehnte. Ein wichtiger Zweig seiner Tätigkeit war aber stets die Herstellung von Holzbrunnen, Skulpturen und anderen Kuriositäten. Inzwischen tritt der 69-Jährige etwas kürzer. Er überlegt sich genau, welche Aufträge er noch annehmen möchte und bewältigen kann. Denn seine Energie ist nicht mehr dieselbe wie früher. Geblieben ist jedoch die Leidenschaft für das Holz und die Kunstwerke, die daraus entstehen.

Skulpturen aus abgestorbenem Holz

Andrea Gotsch zeigt sein erstes Holzbrett, in das er als Bub eine Efeuranke geschnitzt hatte. «Schon als Kind habe ich es geliebt, mit Holz zu arbeiten», erzählt er. Ebenso gerne hielt er sich in der Natur auf. So lag es nahe, dass er eine Ausbildung zum Förster absolvierte. Einige Zeit arbeitete er in diesem Beruf in den Bergen und absolvierte später ein Theologiestudium. «Der Glaube an Jesus Christus ist in meinem Leben zentral», betont er. 1995 zog er mit seiner Familie nach Bischofszell, wo er als Diakon in der Baptistengemeinde diente, bis diese mit der Tochtergemeinde in St. Gallen zusammengelegt wurde. Der inzwischen dreifache Familienvater machte sich selbständig und arbeitete fortan in Wäldern, Gärten, in seiner Werkstatt und an seinem Schnitzplatz beim Forstgarten. Dabei beschäftigte ihn immer wieder ein Gedanke: «Ich fand es schade, dass nur das schöne Holz aus dem Wald weiterverarbeitet wird und die Abnormalitäten im Hackholz landeten oder verfaulten.» So begann Gotsch, aus den Strüngen abgestorbener oder gefällter Bäume Skulpturen zu schnitzen. «Nach dem Ulmensterben entlang der Thur, entstanden damals einige meiner Figuren wie Eulen, Fische, Schrauben, Bücher usw.», erinnert er sich. Heute

sind davon kaum noch Exemplare erhalten. «Mittlerweile sind sie alle verfault», sagt er und erklärt: «Eigentlich ist Holz ein langlebiges Material. Ist es aber der Witterung ausgesetzt, verrottet es über die Jahre.» Zu seinen in Bischofszell bekanntesten Werken gehören das Thurweg-Denkmal bei der alten Thurbrücke und das Brunnenmannli nahe dem Waldschenke Parkplatz. Durch die öffentlichen Skulpturen wurden die Leute auf den naturverbundenen und handwerklich begabten Holzbildhauer aufmerksam und begannen, Skulpturen direkt

«MIR GEFALLEN DIE LÄRCHEN. DER BAUM IST SO LICHTVOLL.»

bei ihm in Auftrag zu geben. Oft entstanden diese aus abgestorbenen oder zum Fällen bestimmten Bäumen, die noch in den Gärten der Auftraggeber standen. Mit der Zeit erreichten ihn über seine Webseite Anfragen aus der ganzen Schweiz. Gotsch verarbeitet jede Art von Holz, wobei seine Lieblingsholzart das Lärchenholz ist: «Mir gefallen die Lärchen, deren Nadeln sich im Herbst gelb verfärben und diese über den Winter abwerfen. Der Baum ist so lichtvoll.» Bis heute hat Holz nichts von seiner Faszination für den Kunstwerker verloren. «Es ist lebendig und vielfältig in seinen Eigenschaften, seiner Farbe und seiner Härte.»

Eule, Pilz und Holzkugeln

An seine ersten Skulpturen tastete sich Andrea Gotsch behutsam heran. «Das waren anfangs einfache Sachen», erinnert sich der Holzbildhauer, der sich die Kunst des Schnitzens selbst beigebracht hat. Meist entstand eine Idee bereits beim Anblick eines Baumstrunks. Er sah förmlich vor sich, welche Gestalt darin verborgen sein könnte. Bei der Entstehung einer Skulptur zeichnet Gotsch zunächst die Umrisse grob auf das Holz. Bei komplizierteren Motiven recherchiert er, sucht nach geeigneten Vorlagen und wirft während der Arbeit immer wieder einen Blick auf das Bild. Entscheidend ist für ihn jedoch nicht allein die handwerkliche Ausführung. «Ich will das Ergebnis gerne anschauen. Das Gesamtbild muss harmonisch sein.» Überhaupt ist er überzeugt,



Nümänüt



Conny Gächter

Conny

Conny Gächter hat einst als Mitarbeiterin der Spitex viele Menschen begleitet – manche bis zu ihrem letzten Atemzug. Dabei machte sie eine Erfahrung, die sie nicht mehr losliess: Stirbt ein Mensch, ist die Anteilnahme zunächst gross. Es wird gefragt, zugehört, getröstet. Doch irgendwann kehrt der Alltag zurück. Für die anderen. Die Trauernden hingegen bleiben mit ihrem Verlust oft allein. So wuchs in Conny über Jahre eine Idee: Trauernden Zeit schenken. Einfach da sein. Zuhören. Raum geben für das, was schmerzt und manchmal kaum Worte findet. Mit Evelyn Langensand Keller und Petra Weibel fand sie zwei Verbündete. Gemeinsam organisieren sie das Trauercafé. Das eine führt nun zum nächsten. Denn rund um Tod, Abschied und Trauer wirken weit mehr Menschen, als man gemeinhin wahrnimmt. Mit «TABULOS» wagen die drei nun den nächsten Schritt: Mitte November wird das Bruggfeld zum Treffpunkt für einen aussergewöhnlichen Trauerkongress – mit Referaten, Begegnungen und Ausstellern. Hier darf über Tod und Trauer gesprochen werden. Das Loslassen, das Conny anderen so oft nahegebracht hat, wurde plötzlich zu ihrer eigenen Aufgabe. Sie musste nicht nur von lieben Menschen Abschied nehmen, sondern auch von einem Stück ihres bisherigen Lebens. Ein Burnout hat ihre Pläne durchkreuzt. Auch darüber spricht sie tabulos offen. Nach einem Klinikaufenthalt rudert sich Conny derzeit zurück ins Leben. Doch sie weiss inzwischen, dass sich nicht alles mit kräftigen Ruderschlägen beschleunigen lässt. «Das Wollen und das Können ist nicht das Gleiche. Ich probiere einfach zu sein», sagt sie. Vielleicht bedeutet Loslassen genau das: die Ruder für einen Moment ruhen zu lassen, nicht gegen jede Strömung anzukämpfen und darauf zu vertrauen, dass man trotzdem weiterkommt. Conny hat vielen Menschen Zeit geschenkt, wenn deren Leben aus den Fugen geriet. Nun schenkt sie diese Zeit sich selbst.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

INHALT**Aus dem Stadtrat**

- 5 Aus dem Stadtrat
- 6 Baubewilligungen
- 7 Kampfwahl um Sitze im Stadtrat

Aus der Gemeinde

- 8 Neues Fahrzeug für den Werkhof
- 9 Neue Halteverbotszone
- 11 Sechs Gärten ausgezeichnet
- 13 Mivole: Offener Treff
- 15 Neue biometrische ID mit Chip
- 16 Adventsmarkt
- 17 Verstärkung für den Adventsmarkt
- 19 Abschluss der Marktsaison
- 20 Lieblingsbücher und Neuentdeckungen
- 21 Pro Senectute sagt Danke
- 23 Publireportage: Maler Vock AG
- 24 Jazzklänge im Museum
- 26 Die Kandidierenden stellen sich vor
- 31 Aus den Parteien
- 33 Ski- und Snowboardbörse
- 35 Quartierverein Sittertal
- 36 Aufführung Aladdin
- 38 Schniderbudig wird zur Fonduestube
- 45 Events in der Bibliothek am Hechtplatz
- 46 Aktueller Buchtipp

Aus der Kirche und Schule

- 40 Evangelische Kirchgemeinde
- 41 Katholische Kirchgemeinde
- 42 Schulgemeinde

Rubriken

- 2 Auf dem Weg – Impression des Monats
- 3 Nümänüt
- 25 Veranstaltungskalender
- 26 Politik
- 37 Kinderseite
- 39 Rezept des Monats

dass eine gelungene Skulptur nicht einfach nur eine Form darstellt, sondern lebendig wirken soll. «Die schönste Phase während des Herstellprozesses ist, wenn die Grobarbeit gelungen ist, die Form stimmt und ich mit den Details beginnen kann», erzählt er begeistert. Dann wird aus einem grob bearbeiteten Stück Holz nach und nach eine Figur mit Charakter und Ausdruck. Mit der Zeit machten die Schnitzaufträge bis zu 40 Prozent des Umsatzes seiner Firma aus. Sich ausschliesslich dem Schnitzen zu widmen, kam für Andrea Gotsch jedoch nie infrage. «Ich mag die vielfältige Arbeit mit den Pflanzen und Bäumen in der Natur.» Eine wichtige Plattform für seine Arbeiten ist die Rosen- und Kulturwoche, an der Andrea Gotsch von Beginn an als Aussteller teilnahm. «Die positiven Reaktionen der Leute haben mich über all die Jahre motiviert, weiterzumachen», sagt er rückblickend. Dabei wechselten die Wünsche und Vorlieben der Kundschaft immer wieder. Einmal waren Holzkugeln besonders gefragt, dann Holzstelen aus bestimmten Holzarten oder geschnitzte Tiere. Später kamen unzählige Brunnen dazu – traditionelle Brunnen ebenso wie aufwendig gestaltete Stufenbrunnen. «Nur Menschen mache ich lieber nicht», sagt Gotsch mit einer gewissen Ehrfurcht vor dem Schöpfer. «Menschliche Figuren sind eine besondere Herausforderung und da habe ich mich zu wenig geschult», ergänzt er. Eine zentrale Rolle in seinem Leben spielt der Glaube. Diesen bringt er auch gerne durch seine Schnitzarbeiten zum Ausdruck. Zum Beispiel durch das Schnitzen von Bibelfiguren, Grabkreuzen oder den siebenarmigen

Leuchter, der Menorah. Die Künstlerszene betrachtet Gotsch etwas distanziert. «Das ist nicht so meine Welt. Ich bin nicht der Typ für das Abstrakte. Naturnah müssen meine Kreationen sein», erklärt er bescheiden. Bescheiden wirkt auch seine Schätzung, er habe in all den Jahren etwa 300 Objekte geschaffen. Tatsächlich dürften es wohl deutlich mehr sein.

Mit Leidenschaft weiter – aber etwas ruhiger

Seine Werkstatt an der Espenstrasse möchte Andrea Gotsch auch in Zukunft behalten. Hier entstehen die feineren Arbeiten wie Schriften, Detailarbeiten oder hier schleift er die Oberflächen seiner Werke. Er will ein bisschen kürzertreten. «Ich merke, dass die Energie nicht mehr die von früher ist», sagt der bald 70-Jährige. Dennoch ist es erstaunlich, wie viel er weiterhin schafft. Allein in diesem Jahr hat er bereits vier Brunnen, drei Grabmale und verschiedene kleinere Arbeiten fertiggestellt und ausgeliefert. Auch einige Gärten betreut er weiterhin. Ganz ohne neue Ideen geht es für den leidenschaftlichen Holzbildhauer aber nicht. Einen besonderen Wunsch hat er sich bis heute bewahrt: «Einen Strassenkreisel zu gestalten, wäre ein Projekt, das ich gerne realisieren würde.» Vielleicht ergibt sich eines Tages noch die Gelegenheit dazu. Bis dahin bleibt Andrea Gotsch seiner Leidenschaft treu: Aus Holz, das andere längst als wertlos betrachten, etwas Neues zu schaffen und ihm durch seine Arbeit ein zweites Leben zu schenken.

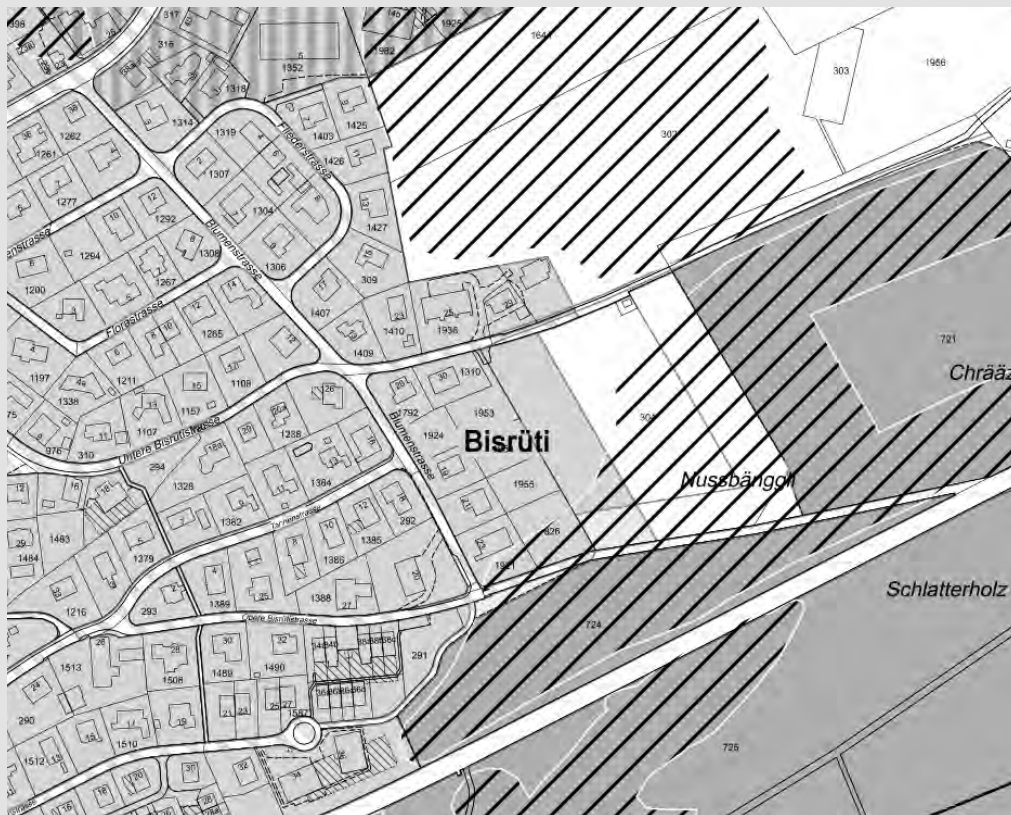
Fabienne Roth



Das Brunnenmannli nahe dem Waldschenke Parkplatz wurde von der Stadt Bischofszell bei Andrea Gotsch in Auftrag gegeben, als dieser sich gerade selbständig gemacht hatte. Im Jahr 2020 ersetzte der Holzbildhauer sowohl den Brunnen als auch die Skulptur. Der Brunnen ist aus Lärchenholz, die Säule aus Akazienholz gefertigt.

INFORMATIONEN AUS DEN SITZUNGEN VON STADTRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Erschliessung von Baulandparzellen im Gebiet Bistrüti



Das Erschliessungsprojekt Bistrüti ist rechtskräftig. Die Bauarbeiten beginnen anfangs 2027. Im Gebiet am südöstlichen Siedlungsrand von Bischofzell sind insgesamt neun Bauparzellen für Einfamilienhäuser vorgesehen; erschlossen werden diese über eine neue Stichstrasse ab der Unteren Bistrütistrasse sowie mit den notwendigen Werkleitungen. Der Stadtrat

hat für den Verkauf der städtischen Bauparzellen einen Preis von CHF 845.- pro Quadratmeter beschlossen und gleichzeitig die Vergabekriterien festgelegt. Die einzelnen Grundstücke weisen Flächen von rund 543 bis 562 Quadratmetern auf. Die Bauverwaltung hat die verfügbaren Parzellen öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben (siehe Seite 9).

Aufhebung von Sondernutzungsplänen

Die Gemeinden sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre älteren Sondernutzungspläne an das heutige Planungsrecht anzupassen. Wo dies nicht mehr sinnvoll oder notwendig ist, sollen veraltete Planungen aufgehoben und damit die planungsrechtlichen Grundlagen bereinigt werden. Gestützt auf diese Bestimmungen hat der Stadtrat ein öffentliches Mitwirkungsverfahren zur vorgesehenen Aufhebung verschiedener Sondernutzungspläne durchgeführt. Betroffen sind mehrere Arealüberbauungs-, Gestaltungs- und Quartierpläne, die ganz oder teilweise ausser Kraft gesetzt werden

sollen. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung sind zwei Einwendungen eingegangen, die aus Sicht des Stadtrates keine wesentlichen Auswirkungen auf das vorgesehene Verfahren haben und entsprechend beantwortet werden. In einem nächsten Schritt soll im November das öffentliche Auflageverfahren durchgeführt werden.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Handänderungen

September / Oktober 2026

Grundstücke Nr. 349, 156 m², Sandbänkli, Gartenhaus

Veräusserer Wendel Susanne, Kreuzlingen

Erwerber Lehmann Ralph, Bischofzell

Grundstück Nr. 2486, 1791 m², Schweizersholz, Waldbachstrasse 18, Wohnhaus,
Veräusserer Brunner Richard, Schweizersholz

Erwerber Stauffacher Tobias und Kaufmann Angelina, Dietfurt

Grundstück Nr. 1736, 577 m², Thurfeldstrasse 18, Wohnhaus

Veräusserer Erben Ziltener Maria Elisabeth, Bischofzell

Erwerber Minder Joel und Eliane, St. Pelagiberg

Grundstück Nr. S94, 4 1/2-Zimmer-Wohnung, Fabrikstrasse 14

Veräusserer immobiz ag, Bischofzell

Erwerber Džankovic Adnan und Amela, Bischofzell

Der Stadtrat lädt ein:

Montag, 9. November 2026, 19 Uhr
Inforum: Budget 2027, Rathaus

Sonntag, 29. November 2026
Gesamterneuerungswahlen Stadtrat

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 19.30 Uhr
Gemeindeversammlung, Bitzihalle

Mittwoch, 16. Dezember 2026, 17 Uhr
Lebendiger Advent vor dem Rathaus, Marroni und Glühwein

Freitag, 1. Januar 2027, 15 Uhr
Neujahrsapéro, Rathaus

Erteilte Bau- bewilligungen

Bauherr: Erika Friederich, Ibergstrasse 29, Bischofszell

Projekt: Anbau Balkon

Lage: Ibergstrasse 29.1, Parzelle 1315, Bischofszell

Bauherr: Christoph und Jacqueline Maurer, Fliederstrasse 9, Bischofszell

Projekt: Anbau Carport und Cheminée-Einbau mit Kamin

Lage: Fliederstrasse 9, Parzelle 1425, Bischofszell

Bauherr: Ulrike Hill, Höhenstrasse 5, Bischofszell

Projekt: Ersatz Ölheizung durch Sole/Wasser Wärmepumpe

Lage: Haslerenstrasse 13, Parzelle 2754, Schweizersholz

Bauherr: Sattelbogen, Sattelbogenstrasse 11, Bischofszell

Projekt: Einbau Kühlung für Medikamentenzimmer und Büglerei

Lage: Sattelbogenstrasse 11, Parzelle 1464, Bischofszell

Bauherr: Rina und Stefan Jost, Schweizersholzstrasse 20, Schweizersholz

Projekt: Erstellung Photovoltaikanlage auf denkmalgeschütztem Haus

Lage: Schweizersholzstrasse 20, Parzelle 2749, Schweizersholz

Bauherr: Linder Immo GmbH, Rätenbergstrasse 20, Niederbüren

Projekt: Erstellung Vordach an Ostfassade

Lage: Laagerstrasse 6, Parzelle 1997, Bischofszell

Amtliche Todesanzeigen

Hug, Heinz Wendelin

verstorben am 22. September 2026, Jahrgang 1933, verwitwet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogen

Eggmann geb. Piller, Helena

verstorben am 1. Oktober 2026, Jahrgang 1937, verwitwet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogen

Hälg geb. Fraefel, Blanca

verstorben am 9. Oktober 2026, Jahrgang 1946, verwitwet, wohnhaft gewesen in Bischofszell, Sattelbogen

Ihre Meinung zu Bischofszell ist gefragt

Der bisherige Rücklauf der Bevölkerungsumfrage ist erfreulich. Viele Einwohnerinnen und Einwohner nutzen die Gelegenheit, ihre Zufriedenheit zu unterschiedlichen Themen zu beurteilen und ihre Anliegen zur weiteren Entwicklung der Stadt einzubringen.

Damit ein möglichst breites und aussagekräftiges Stimmungsbild entsteht, lädt der Stadtrat alle Personen ab 16 Jahren, die noch nicht teilgenommen haben, ein, die Umfrage aus-

zufüllen. Die Teilnahmefrist wurde um eine Woche bis 8. November 2026 verlängert.

Die Bevölkerungsumfrage wird online mit dem persönlichen Zugangscode ausgefüllt,

der mit der Einladung per Post zugestellt wurde. Wer über kein geeignetes technisches Gerät verfügt oder beim Ausfüllen Unterstützung benötigt, kann sich an die Stadtkanzlei wenden.

Die Befragung ist anonym. Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die kommende Legislaturplanung des Stadtrates.

Der Stadtrat bedankt sich für die bisherige rege Beteiligung und freut sich über weitere Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Michael Christen, Stadtschreiber



Kampfwahl um die Sitze im Stadtrat

Bei den Erneuerungswahlen der Stadtbehörden vom 29. November kommt es zu einer Kampfwahl um die sechs Sitze im Stadtrat. Insgesamt sieben Kandidierende stellen sich zur Wahl. Für das Stadtpräsidium kandidiert einzig der jetzige Amtsinhaber Thomas Weingart.

Für eine weitere Legislatur im Stadtrat treten die Bisherigen Michaela Eugster (Die Mitte), Pascale Fässler-Bächinger (FDP), Angelo Fedi (Die Mitte), Bruno Niedermann (SVP) und Susanne Scheiwiler-Noser (Die Mitte) an. Zusätzlich kandidieren neu Andreas Ammann von der SVP und Pascal Mächler von der SP. Damit stehen für die sechs Sitze in der Bischofszeller Exekutive sieben Personen zur Auswahl. Nicht mehr zur Wahl stellt sich Boris Binzegger (SP). Er verzichtet nach rund 24 Jahren im Stadtrat auf eine erneute Kandidatur.

Thomas Weingart einziger Kandidat für das Stadtpräsidium

Für das Stadtpräsidium ist bis zum Ablauf der Einreichungsfrist lediglich eine Kandidatur eingegangen. Der amtierende Stadtpräsident Thomas Weingart (parteilos)

stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Er ist seit Juni 2015 im Amt.

Der erste Wahlgang für den Stadtrat und das Stadtpräsidium findet im Rahmen des eidgenössischen Abstimmungssonntags vom 29. November statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang ist für den 28. Februar 2027 geplant. Die Wahlunterlagen werden den Stimmberechtigten Anfang November zugestellt.

Stille Wahlen beim Wahlbüro und bei der GRPK

Für das zwölfköpfige Wahlbüro und die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK), bestehend aus fünf Mitgliedern, sind bis zum Einreicheschluss jeweils gleich viele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind. Damit sind stille Wahlen zustande gekommen, so wie

es die Gemeindeordnung für diese beiden Gremien vorsieht. Eine Urnenwahl entfällt. Neu dem Wahlbüro gehören Guillaume Pedrazzini und Max Altorfer, beide «Die Mitte», an. Sie ersetzen Lynne Scheiwiler und Flavio Schöb aus der gleichen Partei, die ihrerseits nicht mehr antreten. In die GRPK wurde neu der parteilose Albert Huber aus Bischofszell gewählt. Er tritt die Nachfolge von Andreas Tolnai an, der für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung steht.

Wahlapéro an der Gemeindeversammlung

Anlässlich der Gemeindeversammlung in der Bitzihalle am Mittwoch, 2. Dezember findet ein öffentlicher Wahlapéro statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Michael Christen, Stadtschreiber

Inforum zum Budget

Das Inforum findet am Montag, 9. November um 19 Uhr im Bürgersaal Rathaus statt. Im Zentrum der Informationsveranstaltung stehen die Budgets 2027 von Stadt und Volksschulgemeinde.

Der finanzielle Spielraum aller öffentlichen Körperschaften wird zunehmend enger. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat eine Finanzstrategie beschlossen, welche die kommende Legislatur massgeblich prägen wird. Dabei zeichnet sich eine Erhöhung des Steuerfusses ab. Stadtpräsident Thomas Weingart wird am Inforum die finanzielle Entwicklung der Stadt aufzeigen, die Hintergründe erläutern und über die geplanten Massnahmen informieren. Ausserdem gibt der Stadtrat Einblick in weitere aktuelle Geschäfte und Projekte, die Bischofszell in den kommenden Jahren beschäftigen werden.

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin der Volksschulgemeinde, wird die neue Gemeindeordnung der VSG vorstellen, über die am 29. November an der Urne in allen

vier Partnergemeinden abgestimmt wird. Sie wird ausserdem das Budget 2027 präsentieren. Die Versammlung der VSG findet am Donnerstag, 10. Dezember um 20 Uhr in der Aula Sandbänkli in Bischofszell statt, die Gemeindeversammlung der Stadt am Mittwoch, 2. Dezember wie gewohnt um 20 Uhr in der Bitzihalle.

Teilnahme vor Ort oder von zu Hause aus

Das Inforum – die zu Beginn erwähnte Informationsveranstaltung im Vorfeld der Versammlungen von Stadt und VSG – findet am Montag, 9. November statt. Sie beginnt um 19 Uhr. Austragungsort ist der Bürgersaal im Rathaus.

Sie können auch per Webinar bequem von zu Hause aus am Inforum teilnehmen und

per Chat Fragen stellen. Den entsprechenden Link oder QR-Code dazu finden Sie nachfolgend.

Schulbehörde und Stadtrat freuen sich auf eine konstruktive Diskussion im Vorfeld ihrer Versammlungen.

Corinna Pasche-Strasser, Präsidentin VSG
Thomas Weingart, Stadtpräsident



Hier am Inforum von zu Hause aus teilnehmen.

Neues Transportfahrzeug für den Werkhof

Der Werkhof Bischofszell verfügt über ein neues Transportfahrzeug. Das Fahrzeug des Typs Piaggio Porter eignet sich dank einer grosszügigen Ladefläche und der kompakten Bauweise bestens für den täglichen Einsatz.

Das neue Fahrzeug verfügt über einen Hybridantrieb mit Flüssiggas und Benzin. Bei der Beschaffung wurde auch eine elektrische Variante geprüft. Aus wirtschaftlichen Gründen entschied sich die Stadt jedoch für das Modell mit Hybridantrieb. Der Piaggio Porter kann neben dem Transport der Unkrautbekämpfung für zahlreiche weitere Arbeiten des Werkhofs genutzt werden. Damit steht den Mitarbeitenden ein vielseitiges und zweckmässiges Fahrzeug zur Verfügung, das einen effizienten Einsatz im täglichen Unterhalt der städtischen Anlagen ermöglicht.

Sacha Derron, Abteilungsleiter
Bau + Sicherheit



René Stierli, Leiter Werkhof (links), und Reto Baier, Auto Baier AG, Herisau, bei der Fahrzeugübergabe.

Herbsttreffen mitenand4+

Beim 5. Herbsttreffen «mitenand4+» tauschten sich Fachpersonen aus der Frühen Kindheit und dem Kindergarten darüber aus, wie Kinder individuell begleitet und beim Übergang in den Kindergarten bestmöglich unterstützt werden können.

Am Mittwoch, 9. September, fand in der Aula Hoffnungsgut das 5. Herbsttreffen «mitenand4+» statt. Fachpersonen aus der Frühen Kindheit und dem Kindergarten tauschten sich darüber aus, wie Kinder beim Übergang in den Kindergarten bestmöglich begleitet werden können.

Nach der Begrüssung durch Petra Schär, Schulleiterin der VSGB ging Kolja Ernst, Heilpädagogischer Früherzieher und Senior Lecturer am Institut für Behinderung und Partizipation, in seinem Referat der Frage nach: «Bereit für den Kindergarten – oder bereit für das Kind?»



Nicht alle Kinder brauchen dasselbe

Fünf Gedanken standen im Zentrum:
Jedes Kind ist anders – und das ist ganz normal. Kinder im gleichen Alter entwickeln sich unterschiedlich. Wir schauen hin: Was kann das Kind und was braucht es für seinen nächsten Schritt? Gute Übergänge schaffen Vertrauen und sorgen dafür, dass hilfreiches Wissen weitergegeben

wird. Nicht alle Kinder brauchen dasselbe – aber alle sollen die Chance haben, gut weiterzukommen.

Anschliessend diskutierten die Teilnehmenden, wie sie der Vielfalt der Kinder flexibel begegnen, Übergänge gut gestalten und in herausfordernden Situationen handlungsfähig bleiben können.

Das Herbsttreffen zeigte: Der Austausch über Fachbereiche hinweg stärkt gute Übergänge – zum Wohl der Kinder, Eltern und Fachpersonen.

Andrea Jezek-Schwager
Fachstelle mitenand-4

Mehr Sicherheit beim Schulhaus Hoffnungsgut

Ab dem 1. November gilt neu eine Halteverbotszone an der Sonnenstrasse und am Sonnenweg.

Im Juni 2026 fand ein Informationsabend zum Thema «Elterntaxi» beim Schulhaus Hoffnungsgut statt. Gemeinsam mit Vertretern der Schulbehörde, sowie mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Sonnenstrasse und des Sonnenwegs wurde die Verkehrssituation im Bereich des Schulhauses besprochen. Dabei wurde beschlossen, versuchsweise für die Dauer eines Jahres auf beiden Strassen eine Halteverbotszone einzuführen.

Der Stadtrat Bischofszell hat der Versuchsphase zugestimmt und die Bauverwaltung mit der Umsetzung der Halteverbotszone beauftragt.

Das Halteverbot gilt von Montag bis Freitag jeweils von 7 bis 9 Uhr sowie von 11 bis 16 Uhr. Ausgenommen sind die entsprechend gekennzeichneten Parkfelder. Die öffentliche Auflage im Amtsblatt erfolgte im September 2026. Während der Auf-



lagefrist gingen keine Einsprachen beim Kanton Thurgau ein. Die neue Halteverbotszone für die Sonnenstrasse und den Sonnenweg tritt am 1. November 2026 in Kraft. In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei wird die Stadtpolizei Bischofszell Kontrollen durchführen. Ab diesem Zeitpunkt können fehlbare Lenkerinnen und Lenker gemäss Strafbestimmungen gebüsst werden.

Unerlaubtes Halten bzw. Parkieren innerhalb des signalisierten Halteverbots wird mit CHF 80 bzw. CHF 120 gebüsst.

Die Stadt Bischofszell bittet alle Verkehrsteilnehmenden, die neue Regelung zu beachten und damit zu einer sicheren Verkehrssituation rund um das Schulhaus Hoffnungsgut beizutragen.

Franco Capelli, Bau + Sicherheit

Bauparzellen zu verkaufen

Die Stadt Bischofszell bietet im Gebiet Bistrüti fünf voll erschlossene und baureife Bauparzellen zum Verkauf an.

Die Grundstücke weisen Flächen zwischen 543 und 562 m² auf und bieten attraktive Voraussetzungen für die Realisierung eines Eigenheims. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien, die ihren Wohnsitz in Bischofszell weiterführen möchten. Das Bauland wird nur zur Eigennutzung und nicht zu Spekulationszwecken verkauft.

Der Verkaufspreis für die Erstausschreibung beträgt CHF 845.– pro m². Dieser Preis basiert auf einer aktuellen Markteinschätzung und orientiert sich an vergleichbaren Bauparzellen in der Region.

Bewerbung und Vergabe

Interessierte Personen können sich ab sofort mit dem offiziellen Bewerbungsformular für den Erwerb einer Bauparzelle bewerben. Die Vergabe erfolgt nach fest-

gelegten Zulassungs- und Bewertungskriterien sowie unter Berücksichtigung der geltenden Verkaufsbedingungen.

Der definitive Entscheid über den Verkauf und die Zuteilung der Parzellen liegt beim Stadtrat.

Das Bewerbungsformular sowie weiterführende Informationen zu den Grundstücken, den Verkaufsbedingungen und dem Vergabeverfahren, sind bei der Bauverwaltung Bischofszell erhältlich. Die Bewerbungen müssen bis spätestens 30. November 2026 eingereicht werden.

Abteilung Bau + Sicherheit

Öffnungszeiten

Die kantonale Ausweisstelle in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom Mittwoch, 23. Dezember, 17 Uhr, bis Montag, 4. Januar, 8 Uhr, geschlossen.

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe und Identitätskarten mit Chip, die über die Festtage benötigt werden, müssen bis Freitag, 27. November, reserviert werden. Über die Festtage benötigte Identitätskarten ohne Chip müssen bis Freitag, 27. November, bei den Einwohnerkontrollen bestellt werden. Apostillen und Beglaubigungen können bis spätestens 23. Dezember, 16.30 Uhr, eingeholt werden. Für Notfälle im Bereich Ausweisschriften steht die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon 058 648 54 36, von 05.30 bis 21.30 Uhr, zur Verfügung.

Shannon Keller, Leiterin
Einwohnerdienste

fässler

Holzbau Schreinerei Fenster



Schreinermonteur (m/w)

Fenstermonteur (m/w)

Zimmermann (m/w)

- ✓ Spannende Projekte
- ✓ Verantwortung
- ✓ Junges und aufgestelltes Team
- ✓ Attraktiver Lohn
- ✓ Berufliche Perspektiven

Offene
Stellen!

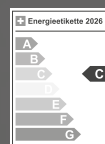
Interessiert? Weitere Infos findest du hier:



RENAULT CAPTUR FULL HYBRID E-TECH

Fr. 179.-^{ab}/Monat

bis zu 40 % Kraftstoffersparnis*
bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt**



Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.10.2026 bis 31.10.2026. 3,03 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Renault Captur evolution full hybrid E-Tech 160, 47 l/100 km, 107 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 29.400.-, abzüglich Winterbonus Fr. 2.500.-, abzüglich Finanzierungs-Bonus Fr. 1.500.- = Fr. 25.400.-, Anzahlung Fr. 6.503.-, Restwert Fr. 12.642.-, Leasingrate Fr. 179.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Renault Captur esprit Alpine full hybrid E-Tech 160, Katalogpreis Fr. 34.900.-, abzüglich Winterbonus Fr. 2.500.-, abzüglich Finanzierungs-Bonus Fr. 1.500.- = Fr. 30.900.-, Anzahlung Fr. 7.331.-, Restwert Fr. 15.007.-, Leasingrate Fr. 239.-/Monat. Ein Angebot von Mobilize Financial Services, einer Handelsmarke der RCI Finance SA. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. * im Vergleich zu einem herkömmlichen Verbrennungsmotor/nach WLTP City/Quelle: UTAC & IDIADA/März 2024; ** je nach Ladestand der Batterie und Fahrstil (interne Quelle Renault/2023).

Besuchen Sie garagehofer.ch für unseren aktuellen Neu- und Gebrauchtwagenpark, Mietwagenangebote, Autospenglerei- und Sonderangebote.

Amriswil Garage Hofer AG
Altnau Garage Hofer AG

071 410 24 14
071 695 11 14

BÜRGERINNEN- UND BÜRGERBÜRO

Bietet Unterstützung im Austausch mit Behörden bei folgenden Themen:

- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Erklären von Korrespondenz
- Hilfestellung beim Ausfüllen der ersten Steuererklärung

Das Bürgerinnen- und Bürgerbüro ist jeweils am Montag von 16.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.
Terminvereinbarungen unter Tel. 079 454 08 70 oder per E-Mail buergerbuero@bischofszell.ch.



Bürgerinnen- und Bürgerbüro
Marktgasse 13

9220 Bischofszell

Deine Meinung ist gefragt

Jetzt
mitmachen!

einwohnerbefragung.ch

Durchgeführt von

TRANSFER
MARKT FOR INVESTMENT



Wissen, was unsere
Stadt bewegt.

Natur im Garten: Sechs Gärten ausgezeichnet

Sechs Gärten wurden im September mit dem Zertifikat «Natur im Garten» ausgezeichnet. Ein Fachvortrag über Bienen und Insektenhotels zeigte, wie naturnahe Gärten die Biodiversität fördern und wertvolle Lebensräume schaffen.



Naturnahe Gärten schaffen wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen und tragen wesentlich zur Förderung der Artenvielfalt bei. Die Stadt Bischofszell engagiert sich deshalb seit 2023 gemeinsam mit dem Projekt «Natur im Garten» der Bodensee-Gärten für nachhaltiges und naturnahes Gärtnern. Die Initiative zeigt, wie sich Gärten ökologisch gestalten lassen und dabei vielfältige Lebensräume entstehen. Ende September stand dieses Engagement erneut im Mittelpunkt eines gemeinsamen Anlasses. Insgesamt sechs Gärten wurden neu mit der Zertifizierung «Natur im Gar-

ten» ausgezeichnet. Damit wird der Einsatz ihrer Besitzerinnen und Besitzer für eine naturnahe Gestaltung und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur gewürdigt.

Für spannende Einblicke sorgte der Vortrag von Markus Bürgisser, Biologe und Geschäftsführer von Pro Natura Thurgau. Er widmete sich den Honig- und Wildbienen sowie dem Thema Insektenhotels. Die Teilnehmenden erfuhren Wissenswertes über die Lebensweise dieser wichtigen Bestäuber, ihre Bedeutung für die Natur und die Möglichkeiten, sie durch eine naturnahe

Gartengestaltung zu unterstützen. Die zahlreichen Fragen und der Austausch mit dem Publikum verdeutlichten das grosse Interesse daran, Insekten und die Artenvielfalt im eigenen Garten zu fördern. Beim anschließenden Apéro konnten die Gäste Erfahrungen austauschen, neue Ideen sammeln und miteinander ins Gespräch kommen.

Weitere Naturgärten sind herzlich willkommen

Möchten auch Sie Ihren Garten naturnah gestalten und zertifizieren lassen? Die Stadt Bischofszell freut sich über weitere Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die sich für das Projekt begeistern und ihren Garten zertifizieren lassen möchten. Weitere Informationen zur Zertifizierung und zur Anmeldung erhalten Interessierte bei der Stadt Bischofszell per E-Mail an stadt@bischofszell.ch oder telefonisch unter 071 424 24 24.

Yvonne Sutter
Tourismus, Kommunikation & Marketing

Prämienverbilligung – Frist nicht verpassen!

Haben Sie ein Antragsformular für die Prämienverbilligung 2026 erhalten und dieses noch nicht eingereicht? Dann reichen Sie das vollständig ausgefüllte Formular bis spätestens 31. Dezember bei der Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell ein.

Die Frist vom 31. Dezember 2026 gilt nicht für die Neubemessung der Prämienverbilligung eines vergangenen Jahres. Eine allfällige Neubemessung der Prämienverbilligung kann erst erfolgen, wenn die entsprechende Schlussrechnung des Steueramtes vorliegt. Im Falle von nachweislich verschlechterten Verhältnissen, können Sie sich innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung bei uns melden, Sie erhalten das Formular nicht automatisch zugestellt.

Prämienverbilligung 2027

Für die Prämienverbilligung 2027 muss aktuell noch nichts unternommen werden.

Die Antragsformulare für das Jahr 2027 werden den anspruchsberechtigten Personen automatisch im Frühjahr 2027 zugestellt. Die Prämienverbilligung 2027 kann vorher noch nicht beantragt werden.

Kurz zusammengefasst

- IPV 2026: Erhaltenes Antragsformular bis spätestens 31. Dezember 2026 einreichen.
- Neubemessung eines vergangenen Jahres: Erst nach Vorliegen der entsprechenden Schlussrechnung möglich; innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung melden.

- IPV 2027: Anspruchsberechtigte Personen erhalten ihr Antragsformular automatisch im Frühjahr 2027. Aktuell muss noch nichts unternommen werden.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell
Tel. 071 424 24 34 oder
einwohnerdienste@bischofszell.ch

Shannon Keller
Leiterin Einwohnerdienste

Schniderbudig
wird zur
Fonduestube

ab 31.10. jeweils am
Freitag & Samstag
ab 18:30 Uhr



Fonduemenu:

Tasse Glühwein
Pilgersuppe
Käsefondue
Schoggimousse

pro Person Fr. 39.--

Reservation unter
info@schniderbudig.ch oder
077 489 10 72

29. November 2026
Danke

Bisher

Wieder in den Stadtrat

Pascale
Fässler

Erfahrung. Leistung. Zukunft.

fdp-tg.ch

FDP
SitterThun

Mivole Offener Treff

Begegnung und Gemeinschaft für Erwachsene jeden Alters.

Ab Januar 2027 wird es im mivole Treff noch lebendiger. Ob jung oder alt, allein oder in Begleitung – bei uns sind alle herzlich willkommen. Der Gemeinnützige Frauenverein lädt ab Januar 2027 zum gemütlichen Beisammensein im mivole Treff ein. Bei einer Tasse Kaffee miteinander plaudern, neue Bekanntschaften knüpfen, gemeinsam jassen, spielen, stricken oder einfach die Gesellschaft geniessen – alles darf, nichts muss. Hier stehen die Begegnung, das Miteinander und die Freude an gemeinsamer Zeit im Mittelpunkt. Einfach vorbeikommen, dabei sein und sich wohlfühlen.

Freiwillige Gastgeberinnen und Gastgeber gesucht

Damit der mivole Offene Treff regelmässig stattfinden kann, suchen wir Menschen, die Freude am Kontakt mit anderen haben und

gelegentlich einen Dienstagnachmittag als Gastgeberin oder Gastgeber übernehmen möchten. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse – lediglich Offenheit, Freude an Begegnungen und die Bereitschaft, unsere Gäste herzlich willkommen zu heissen. Möchten Sie mithelfen und diesen Begegnungsort mitgestalten?

Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht an: info@frauenverein-bischofszell.ch

Wann und wo?

Wann: Jeden Dienstag, 14.00–18.00 Uhr

Wo: mivole Treff, Marktgasse 10, Bischofszell

Start: Januar 2027

Keine Anmeldung erforderlich.

Doris Gremminger, Gemeinnütziger Frauenverein in Zusammenarbeit mit der Fachstelle mitenand-4

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Der Mahlzeitendienst Bischofszell sucht freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die mit wenigen Einsätzen pro Jahr Menschen im Alltag unterstützen und ihnen Mahlzeiten nach Hause liefern.

Der Mahlzeitendienst in Bischofszell ist sehr gefragt. Damit alle Bestellungen weiterhin zuverlässig ausgeliefert werden können, suchen wir Verstärkung.

Personen, die nicht mehr selbst kochen können oder möchten, erhalten über den

Mahlzeitendienst ein vollwertiges Essen. Die Mahlzeiten werden vom Satteltbogen zubereitet und verpackt. Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer liefern sie dreimal wöchentlich an die Kundinnen und Kunden aus.

Hast du Zeit und ein eigenes Auto? Bereits mit 8 bis 10 Einsätzen pro Jahr kannst du einen wertvollen Beitrag leisten und Menschen im Alltag unterstützen.

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Nachricht an: info@frauenverein-bischofszell.ch.

Doris Gremminger
Gemeinnütziger Frauenverein



Bewegung für Ihr Kind

Das kostenlose Bewegungsangebot am 10. November in der Bitzihalle fördert spielerisch die Entwicklung von Kleinkindern und ermöglicht den Austausch unter Eltern.

Dies ist ein Gruppenangebot für Eltern und Bezugspersonen mit Kleinkindern im Alter von 6 bis 12 Monaten sowie 12 bis 20 Monaten. In dieser Gruppe kann Ihr Kind frei spielen und sich bewegen. Es darf in seinem eigenen Tempo Neues ausprobieren. Ihr Kind trifft andere Kinder. So kann es erste soziale Erfahrungen machen. Ihr Kind lernt Neues. Durch eigenes Tun bekommt Ihr Kind Mut und Selbstvertrauen. Der begleitete Bewegungsraum wird von einer ausgebildeten Beraterin geleitet. Sie können mit anderen Eltern reden und der Beraterin Fragen stellen.

Anlass

Wann: 10. November

Zeit: von 13.30 – 15 Uhr für 6 – 12 monatige Kinder / von 15.15 – 16.45 Uhr für 12 bis 20 monatige Kinder

Wo: Bitzihalle, Turnerweg 2, Bischofszell. Bitte beachten Sie, dass Geschwisterkinder nicht mitkommen können und die Gruppengrösse 1–8 Kinder beträgt.

Mitbringen: Snack, Getränk und warme Socken für die Begleitperson

Kursleitung: Janine Nyffeler (MVB Perspektive Thurgau)

Daniel Bernet
Fachstelle mitenand-4



Hier geht's zur Anmeldung



**DIE IMMO-EXPERTEN
IN DER REGION OBERTHURGAU**

amriswil@goldinger.ch | Tel. 071 444 40 00

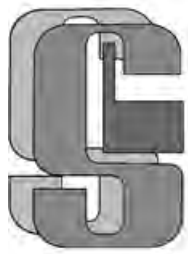


WÄRMEPUMPEN

Weg vom Öl.

Luft- und Erdsonden-
Wärmepumpen vom
regionalen Profi.

Kostenlose Beratung



Malergeschäft
Sussi
9220 Bischofszell
Fabrikstrasse 2
Tel: 078 603 30 40
malersussi@bluewin.ch
maler
glpser

- Maler- und Tapezierarbeiten · Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen · Riss-Sanierungen
- Kalk- und Mineralputze · Schimmelpilz-Sanierungen

SMALL PET WORLD

KLEINTIERBETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE



WÄHREND IHRER ABWESENHEIT
KÜMMERE ICH MICH LIEBEVOLL UND
PROFESSIONELL UM IHR HAUSTIER.

MANUELA HOLZER
BISCHOFZELL
078 698 46 57

WWW.SMALLPETWORLD.CH
MANUELA@SMALLPETWORLD.CH



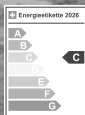
**DACIA
SANDERO**



**Jetzt als hybrid 155 Automat
ab Fr. 89.-/Monat.**



Angebot gültig für Privatkunden in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.10.2026 bis 31.12.2026. 3.03% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Dacia Sandero expression hybrid 155, 4,2 l/100 km, 96 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 18290.-, abzüglich Finanzierungsbonus Fr. 1000.- = Fr. 17290.-, Anzahlung Fr. 5032.-, Restwert Fr. 9510.-, Leasingrate Fr. 89.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Sandero Stepway extreme hybrid 155, 4,4 l/100 km, 100 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 22040.-, abzüglich Finanzierungsbonus Fr. 1000.- = Fr. 21040.-, Anzahlung Fr. 6232.-, Restwert Fr. 11901.-, Leasingrate Fr. 99.-/Monat. Ein Angebot von Mobilize Financial Services, einer Handelsmarke der RCI Finance SA. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. *Durch Wartung aktivierte Dacia Zen Garantie bis 7 Jahre oder 150000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter dacia.ch



Besuchen Sie garagehofer.ch für unseren aktuellen Neu- und Gebrauchtwagenpark, Mietwagenangebote, Autospenglerei- und Sonderangebote.

**Amriswil
Altnau**

**Garage Hofer AG 071 410 24 14
Garage Hofer AG 071 695 11 14**



**MARTINIMARKT
BISCHOFZELL**

**Freitag, 6. November
in der Oberstadt**



Neue biometrische Identitätskarte mit Chip

Ab dem 2. November können Schweizer Bürgerinnen und Bürger die neue biometrische Identitätskarte beantragen.

Die neue Identitätskarte wird, wie der heutige biometrische Schweizer Pass, mit einem Datenchip ausgestattet sein, der zwei Fingerabdrücke sowie ein Gesichtsbild enthält. Der Bezug der biometrischen Identitätskarte ist freiwillig. Die Gebühr bleibt dieselbe wie bei der heutigen Identitätskarte ohne Datenchip.

Die neue Schweizer Identitätskarte stellt sicher, dass Schweizerinnen und Schweizer auch künftig innerhalb der EU frei reisen können.

Nicht biometrische Identitätskarten, die vor der Einführung der neuen biometrischen Identitätskarte ausgestellt werden, bleiben für Reisen innerhalb der EU bis zu ihrem Ablaufdatum gültig (bei Erwachsenen maximal zehn Jahre).

Künftig können Bürgerinnen und Bürger je nach Bedarf zwischen den beiden Varianten der Identitätskarte wählen:

- Nicht biometrische Identitätskarte (ohne Chip): Kann weiterhin bei den Einwohnerdiensten beantragt werden.
- Biometrische Identitätskarte (mit Chip): Wird insbesondere für Reisen innerhalb der EU empfohlen und muss beim Passbüro beantragt werden.
- Schweizer Pass und Kombiangebot (Pass und Identitätskarte): Können ebenfalls beim Passbüro beantragt werden.

Shannon Keller
Leiterin Einwohnerdienste

Neu RecyBag

Im Verbandsgebiet der KVA Thurgau können seit 2014 Kunststoffverpackungen aus Haushaltungen im KUH-Bag gesammelt und an über 40 Rückgabestellen zurückgegeben werden.

Mit der neuen Verpackungsverordnung (VerpV), die am 1. Januar 2027 in Kraft tritt, möchte der Bundesrat eine schweizweit einheitliche Sammlung von Kunststoffverpackungen einführen. Zur Umsetzung dieser Vorgaben wurde die Branchenorganisation RecyPac gegründet. Für die KVA Thurgau und den KUH-Bag bedeutet dies, dass sie sich im Laufe des kommenden Jahres zugunsten der schweizweiten Lösung RecyBag aus dem Markt zurückziehen werden. Für die Bürgerinnen und Bürger wird es auch mit RecyBag weiterhin einen Kunststoffsammelsack geben. Zudem dürfte sich die Anzahl der Rücknahmestellen mit Unterstützung des Detailhandels weiter erhöhen. Weitere Informationen zur Umstellung folgen.

Franco Capelli, Bau + Sicherheit



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2026	November	Dezember	
Papier / Karton Bischofszell / Schweizersholz / Halden		05.	
Grünabfuhr* Bischofszell / Stocken	04. 18.	09.	
Grünabfuhr* Halden / Schweizersholz Stich / Thurfeld	03. 17.	08.	

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Anzeige

SPERRGUT - ENTSORGUNGSSERVICE

Hole nach Vereinbarung ab:
Kisten, Kübel, Betten, Pflanzen,
Möbel, Plastik, Metall, Stein,
Farben, Elektrogeräte etc.

Entsorge fachgerecht in der
KVA, Brocki, Werkhof etc.

Auch Mithilfe bei Räumungen
und Demontagen möglich.
Kosten pauschal ab CHF 10.-
oder nach Aufwand.

Ruedi Hochstrasser
079 721 01 80

Adventsmarkt Bischofszell

Einer der schönsten Vorweihnachtsmärkte der Ostschweiz findet vom 27. bis 29. November statt.

Vom 27. bis 29. November, wird die 30. Jubiläums-Austragung unseres Adventsmarktes von vielen Besucherinnen und Besuchern im historischen Städtchen Bischofszell besucht, um den wahren Zauber der Adventszeit zu spüren.

Das traditionelle Highlight zieht viele Gäste aus nah und fern in die Altstadt, um die tolle Atmosphäre und das einzigartige Ambiente am Markt zu geniessen. Auch für Speis und Trank sorgen acht heimelige Adventsbeizli am Adventsmarkt.

Öffnungszeiten

Freitag, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 11 bis 21 Uhr, Sonntag, 11 bis 18 Uhr.

Die über 120 Marktstände sind verteilt aufgestellt vom Grubplatz West über Bogen-

turm, Museumsgarten, Marktgasse, Hirschenplatz, Tuchgasse bis zur oberen Kirchgasse. Besonders hervorzuheben sind die traumhaften Weihnachts- und Geschenkideen und die besonders weihnachtlich geschmückten Warenstände.

Traditionelle Eröffnung

Die offizielle Eröffnung findet, am Freitag, 27. November um 18 Uhr vor dem Rathaus statt. Die Begrüssungsansprache hält dieses Jahr, Franco Capelli, Marktkchef von Bischofszell. Für die musikalische Umrahmung sorgt die «Jugendmusik AachThur-Land».

Besonderes Highlight für die Kinder wird sicher am Freitag der Einzug der Bischöfe, den Samichläusen mit ihren Eseln und

den Engelsmädchen sein, die eine spezielle Überraschung bereithalten werden. Was auch nicht fehlen wird, ist das schöne Kinderkarussell und die wunderschöne Weihnachtskrippe mit den lebensgrossen Künstlerfiguren. Chlausfahrten mit der Dampflokomotive ab Bahnhof Bischofszell Stadt sind am Sonntag möglich.

Ein Programm für unsere kleinen Gäste

Zum ersten Mal findet ein betreutes Kinderprogramm am Samstag- und Sonntagnachmittag von 13 bis 17 Uhr im Festsaal des Museums statt.

Stimmungsvolles Adventskonzert

Am Samstag, 28. November, um 19 Uhr, bietet der Verein Adventsmarkt Bischofszell, ein einmaliges Gratis-Konzert in der kath. Stiftskirche, St. Pelagius, Bischofszell. Der auftretende gemischte Chor Wyfelde Otterberg, wird Sie auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit, einstimmen. Der Präsident und der Vorstand des Adventsmarktes Bischofszell laden sie auf einen festlichen, gemütlichen und geselligen Besuch in die historische Altstadt vom 27. bis 29. November ein.



Pius Hofstetter
Präsident Adventsmarkt Bischofszell

Stimmungsvolles Adventskonzert

Am Samstag, 28. November mit dem bekannten Chor Wyfelde Otterberg.

Als Spezialität des Adventsmarktes Bischofszell und zum 30-jährigen Jubiläum offerieren wir unseren Besucherinnen und Besuchern ein einmaliges Gratis-Konzert.

Am Samstag, 28. November, um 19 Uhr in der kath. Stiftskirche, St. Pelagius, Bischofszell.

Begeisternder Gesang

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit festlichen Advents- und Weihnachtsliedern, spannungsgelade-

nen Melodien, gefühlvollen Balladen und beeindruckenden Klangwelten, die der Chor für Sie vorbereitet hat. Bei diesem Konzert ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei. Bei einigen ausgewählten Liedern wird Sie der Chor ermutigen mitzusingen. Der gemischte Chor, unter der Leitung des engagierten Dirigenten Jakub Dzialak, wird sein Bestes geben.

Wir, der Verein Adventsmarkt Bischofszell, sind sehr dankbar, dass uns dieser stattli-

che Chor zugesagt hat, uns und viele Gäste auf die Adventszeit einzustimmen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen besinnlichen und musikalischen Hochgenuss.

Pius Hofstetter
Präsident Adventsmarkt Bischofszell

Programm für kleine Gäste

Dieses Jahr zum ersten Mal neu: ein betreutes Kinderprogramm am Bischofszeller Adventsmarkt.

Auch für die jüngsten Besucher gibt es in diesem Jahr viel zu entdecken. Während die Erwachsenen gemütlich über den Adventsmarkt schlendern, können Kinder ab Kindergartenalter in einem betreuten und weihnachtlich gestalteten Bereich eine abwechslungsreiche Zeit verbringen.

Ob Weihnachtskarten basteln, malen, rätseln, singen oder einer schönen Weihnachtsgeschichte lauschen – für Unterhaltung und kreative Beschäftigung ist gesorgt. Für knurrende Mägen stehen adventliche Snacks für die Kinder bereit.

Ihr findet uns am Samstag, 28. und Sonntag 29. November von 13 bis 17 Uhr im Museum. Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns basteln, lachen, singen und die Vorfreude auf Weihnachten geniessen.

Julia Rüegger mit Team

Werde ein Teil des Vorstandes

Der Verein Adventsmarkt sucht Verstärkung.

Wir suchen Dich: Der Adventsmarkt Bischofszell lebt von Menschen, die mit Herzblut, frischen Ideen und Begeisterung dabei sind. Damit unser Markt auch in Zukunft ein besonderer Treffpunkt für Jung und Alt bleibt, suchen wir Dich.

Ab dem 1. Januar 2027 möchten wir unseren vierköpfigen Vorstand verstärken. Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit, die Lust hat neue Impulse zu setzen und unseren Adventsmarkt aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf Menschen, die etwas bewegen möchten.

Was erwartet Dich?

- Deine Ideen zählen: Bring Deine Vorschläge ein und gestalte unseren Adventsmarkt mit.
- Ein starkes Team: Arbeite im engagierten Team mit und erlebe, was gemeinsam möglich ist.

- Abwechslung statt Alltag: Plane mit uns einen Markt, der Menschen begeistert und Bischofszell in eine besondere Adventsstimmung taucht.
- Mitwirkung, die Freude macht: Du kannst etwas bewirken und bist Teil einer schönen Tradition mit Zukunft.

Wie viel Zeit brauchst du?

Der zeitliche Aufwand bleibt überschaubar und planbar:

- Rund vier Vorstandssitzungen pro Jahr, die mit einem Sitzungsgeld entschädigt werden.
- Während des Marktes ist mit einem Einsatz von etwa zwei bis drei Stunden pro Tag zu rechnen.

Wer passt zu uns?

Du musst kein Organisationstalent sein und auch nicht alles können. Viel wichti-

ger sind uns: Freude am Umgang mit Menschen, Motivation, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative

Lust, im Team etwas zu erreichen und offen für neue Ideen und kreative Lösungen sein.

Neugierig geworden?

Du möchtest wissen, was hinter den Kulissen unseres Adventsmarktes passiert? Du hast Ideen, die Du gerne einbringen möchtest? Dann melde Dich unverbindlich bei uns! Bei einem persönlichen Gespräch zeigen wir Dir, welche Aufgaben Dich erwarten und wie du Dich einbringen kannst. Melde dich bei Franco Capelli (Marktschef Bischofszell) unter:

Telefon 071 424 24 56 oder
franco.capelli@bischofszell.ch

Franco Capelli, Marktschef

Kerzenküche am Adventsmarkt

Auch dieses Jahr können Kinder und Erwachsene während des Adventsmarktes bei uns ihre eigenen Kerzen ziehen.

Jungwacht Blauring Bischofszell lädt Sie herzlich ins gemütliche «Wöschhüsli» im Museumsgarten ein. Dort können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Kerzen in verschiedenen Farben ziehen.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre – das

Leitungsteam der Jungwacht Blauring Bischofszell freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Freitag, 27.11.2026
Samstag, 28.11.2026

Sonntag, 29.11.2026

Mittwoch, 02.12.2026

11–18 Uhr

14–18 Uhr

17–21 Uhr

11–21 Uhr

Luzia Heeb
Jungwacht Blauring Bischofszell



071 422 11 13

140 Jahre

**Holzbau
Kühne**

holzbaekuehne.ch

Inh. Peter Kühne
Buchackernstrasse 16
8581 Schocherswil

Tel. 079 237 62 94
info@holzbaekuehne.ch



Holzbau
Innenausbau
Umbauten
Sanierungen
Wärmedämmungen
Fensterbau
Bodenbeläge
Terrassen

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG

Telefon 071 422 19 59

Handy 079 601 34 71

Telefax 071 422 19 83

info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

SATTELBOGEN

WEIDEN · PFLEGEN · BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
Tel. 071 424 03 00 entgegen.

SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch



TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella

Stockerweidstrasse 10

9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

bürgibaut.ch



Oswald ZU HAUSE ENTSPANNEN
Gartenbau AG
www.oswaldgarten.ch WIR BAUEN UND PFLEGEN IHR GARTENPARADIES.

Kurt Büchler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstrasse 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach
für Gebäudehülle und Dach

Steil- und
Flachbedachungen
Spenglerei
Fassadenbekleidungen
Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen

MINERGIE®
FACHPARTNER

MITGLIED
GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ
ENVELOPPE DES EDIFICES SUISSE
INVOLUCRO EDILIZIO SVIZZERA
VERBAND SCHWEIZER GEBÄUDEHÜLLEN-UNTERNEHMUNGEN

Abschluss der Marktsaison

Nach einer erfolgreichen ersten Saison lädt das Markt-Kafi in der Kornhalle zum gemeinsamen Anstossen ein.

Am 21. November sorgen Barbetrieb, feine Häppchen, Tanz und DJ Seventy für einen stimmungsvollen Saisonabschluss.



Seit März haben wir das Markt-Kafi in der Kornhalle übernommen und steuern so langsam auf das erste Saisonende zu. Rückblickend müssen wir sagen, bereuen wir es nicht diesen Schritt gewagt zu haben.

Es war – vor allem am Anfang – eine grosse Herausforderung welche wir aber mit Freude übernommen haben. Unser Hauptziel wurde erreicht, nämlich das Markt-Kafi wieder zu einem gemütlichen Treff-

punkt am Markttag zu machen. Ebenfalls hat sich das Speiseangebot am Mittag etabliert und findet immer beliebteren Anklang.

Wir möchten uns bei allen Gästen des Markt-Kafi recht herzlich bedanken. Dank euch hatten wir viele tolle Begegnungen und durch die positiven Feedback's, blieb unsere Motivation ungebremst hoch. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die Saison 2027.

Ein ganz besonderer Dank gebührt unserem Team, welches uns mit sehr viel Enthusiasmus und Freude unterstützt. Sie nehmen uns viel Arbeit ab und sind auch immer bereit für Sondereinsätze. Danke tuusig!

Wir möchten auf die erfolgreiche erste Saison gerne mit euch allen anstossen. Reserviert euch den 21. November ab 19 Uhr. Nebst Barbetrieb gibt es auch kleine Häppchen sowie Tanz & Stimmung mit DJ Seventy. Wir freuen uns jetzt schon auf einen gemütlichen und lustigen Saisonabschluss.

Markt-Kafi-Team

Lebendiger Adventskalender – Gemeinsam den Advent gestalten

Der lebendige Adventskalender gehört in Bischofszell zur Adventszeit. Er schafft Begegnungen, bringt Menschen zusammen und schenkt uns in der oft hektischen Vorweihnachtszeit kleine Momente der Gemeinschaft.

Auch in diesem Jahr sind noch ein paar Daten frei. Wir freuen uns über weitere Mitwirkende, die dazu beitragen, unseren Adventskalender mit Leben zu füllen.

Dafür braucht es weder ein grosses Programm noch viel Aufwand. Ob ein gemütliches Beisammensein bei einem warmen Getränk, ein sportlicher Anlass, eine musikalische Darbietung, eine Geschichte oder eine eigene Idee, jede

Begegnung bereichert unseren Adventskalender.

Mitmachen können Einzelpersonen, Familien, Firmen, Vereine oder Gruppen. Wie ein Angebot gestaltet wird, entscheidet jeder selbst. Im Mittelpunkt stehen die Begegnung und das Miteinander.

Folgende Daten sind noch frei: 3., 4., 7., 10., 20., 22. und 23. Dezember.

Haben auch Sie Lust, ein Stück Adventsfreude zu schenken? Dann melden Sie sich gerne bei Michaela und Franz Eugster unter Tel. 078 776 30 72 oder per E-Mail an michaela.schurtenberger@gmx.ch.

Wir freuen uns über jedes Mitwirken!

Michaela und Franz Eugster

Lieblingsbücher und Neuentdeckungen

Wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten näher rückt, gibt es kaum etwas Schöneres als ein gutes Buch.
Am Sonntag, 15. November, laden wir Sie herzlich ein zur Bücher-Matinée bei Bücher zum Turm.

Wir präsentieren unsere Lieblingsbücher der Saison: Geschichten, die berühren und überraschen, zum Schmunzeln bringen oder bis zur letzten Seite in ihren Bann ziehen. Lassen Sie sich für Ihre nächsten Lesestunden inspirieren und entdecken Sie besondere Buchgeschenke, die unter dem Christbaum für Freude sorgen. Vielleicht wartet Ihr neues Lieblingsbuch schon auf Sie.

Bei Kaffee, Guetzli und einem Cüpli geniessen wir einen gemütlichen Sonntagvormittag voller Buchentdeckungen und stimmen uns gemeinsam auf die Adventszeit ein.

Damit alle einen Platz finden, bitten wir um Ihre Anmeldung.



Für einen gemütlichen Start in die Vorweihnachtszeit ist es nie zu früh. Wir freuen uns auf Sie!

Marion Herzog, Elisabeth Geisser und
Sandra Müller, Bücher zum Turm

Sonntag, 15. November 2026

10 bis ca. 12 Uhr

Bücher zum Turm, Marktgasse 2, 9220
Bischofszell

Unkostenbeitrag Fr. 10.-

Anmeldung bitte an buecherzumturm@bluewin.ch oder 071 420 02 40

Anzeige

PASCAL MÄCHLER

IN DEN STADTRAT
BISCHOFZELL

STADTRATSWAHLEN
VOM 29. NOVEMBER 2026



MÄCHLER
MACHT'S



PASCAL-MAECHLER.CH



Händ Sie gwüsst...?

Mit 36'000 Paar selbstgestrickten Socken zum Weltrekord: Die Aktion sammelt warme Socken für obdachlose Menschen und setzt ein Zeichen der Solidarität.

35'500 Paar selbstgestrickte Socken an einer Leine – so lautet der aktuelle Weltrekord! Diesen möchten die Initiantinnen, Miriam Cahannes, Veronika Hug, Susanne Oswald und ihr Mann Bernd Oswald, knacken und gemeinsam mit vielen fleissigen Strickerinnen und Strickern aus der Schweiz, Deutschland und Österreich einen neuen Rekord aufstellen: 36'000 Paar Socken für warme Füsse!

Seit März 2026 wird emsig gestrickt. Bis März 2027 haben alle Strickbegeisterten Zeit, ihre Nadeln klappern zu lassen und sich an der Aktion zu beteiligen.

Hinter dem Weltrekordversuch steckt aber noch viel mehr als eine beeindruckende Zahl. Die fertigen Socken werden an obdachlose Menschen verschenkt. Sie spenden nicht nur wohltuende Wärme, sondern sind auch ein Zeichen der Solidarität und der Mitmenschlichkeit.

Mit der Aktion möchten sie diesen Menschen mehr Aufmerksamkeit schenken und



gleichzeitig dafür sorgen, dass ganz viele Füsse warm bleiben.

Damit möglichst viele selbstgestrickte Socken zusammenkommen, stehen in zahlreichen Buchhandlungen und Handarbeitsgeschäften Sammelboxen bereit. Auch bei

Bücher zum Turm nehmen wir Ihre fertigen Socken gerne entgegen.

Alle Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.sockenweltrekord.ch

Sandra Müller, Bücher zum Turm

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau ist auf grosse Solidarität gestossen. Die Spenden unterstützen die kostenlose Sozialberatung für ältere Menschen und ihre Angehörigen.

Die diesjährige Herbstsammlung ist erneut auf breite Unterstützung gestossen. Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner haben sich solidarisch gezeigt und mit ihren Spenden einen wertvollen Beitrag für ältere Menschen geleistet. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Mit den Spenden kann Pro Senectute Thurgau auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen leisten. Damit wird die Arbeit der unentgeltlichen Sozialberatung an den sieben regionalen Beratungsstellen im Thurgau unterstützt. Dort erhalten ältere Menschen und deren Angehörige in



schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen.

Nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung ist dieses Angebot dauerhaft möglich.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die engagierten Sammlerinnen und Sammler vor Ort.

Rosmarie Kägi-Ewald
Pro Senectute Thurgau,
Ortsvertretung Bischofszell

maler vock

malen | gestalten | lackieren | spezielles

dipl. Malermeister
9220 Bischofszell

071 422 33 25
www.maler-vock.ch

COMPUTER FRITZ

IHR IT-PROFI

Hilfe rund um das Netzwerk und Computer

- Cloud-Backup
- Computerservice & Support
- Fernwartung & Hausbesuche
- Netzwerke & Wartung
- Neugeräte & Unterhalt
- Webseiten & Schulung

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, Bischofszell
Romanshornstrasse 22, Amriswil

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu- und Umbauten
- Elektroservice
- EDV- und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

Künzle Schreinerei AG

Bischofszell

Schreinerei • Innenausbau • Fenster • Küchen
Möbel • CNC Bearbeitung

Espenweg 9 • 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 • www.kuenzleschreinerei.ch

SATTELBOGEN

WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant	Julie Edelmann - Cox «Kommt von HERZEN» Liebe auf verschiedene ARTEN dargestellt
Sonntag 1. November, 15:00 Uhr	BLECH Chor Bischofszeller LehrerInnen Chor
Samstag 7. November 11:00 bis 16:00 Uhr (mit Unterhaltung)	SATTELBOGEN Metzgerei Buffet à discrétion CHF 35.00 (11:30 bis 14:00 Uhr) Gruppe «Grad eso»
Sonntag 21. November 14:30 bis 16:30 Uhr	Ökumenische Gedenkfeier Wir gedenken unseren verstorbenen Bewohnenden. In dieser Zeit bleibt das SATTELBOGEN-Restaurant geschlossen
Sonntag 29. November, 15:00 Uhr	«Solo zu dritt» Leichte Klassik
Voranzeige 1. – 23. Dezember 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr	Adventslounge im Freien Lassen Sie sich von der Adventsstimmung inspirieren und geniessen Sie bei einem feinen Apéro adventliche Momente.

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN • Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischofszell • Tel. 071 424 03 00
Fax 071 424 03 33 • Mail info@sattelbogen.ch • Internet www.sattelbogen.ch

ETG EGGSTEI

HERZLICH WILLKOMMEN

November 2026

Wer seinen Mund und seine Zunge im Zaum hält, gerät nicht in Schwierigkeiten Sprüche 21.23		
Sonntag, 01.11.	10.00	Sonntag der Verfolgten Kirche mit Rolf Höneisen, Christian Solidarity International; Chile-Kafi
Mittwoch, 04.11.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag, 08.11.	10.00	Gottesdienst
Sonntag, 15.11.	10.00	Gottesdienst
Mittwoch, 18.11.	09.15	Frauen- und Männertreff
Sonntag, 22.11.	10.00	Gottesdienst mit Martin von Arx, ETG Mettmestetten
Sonntag, 29.11.	10.00	Erlebnis-Gottesdienst mit Abendmahl

Während Gottesdienst: Kids-Treff
Bibelstudium, Gebetszeiten: jeweils 1. und 3. Dienstag, 19.30 Uhr
An verschiedenen Orten / Zeiten: Kleingruppen
Evang. Freikirche: www.etg-eggstei.ch; eggstei@etg-eggstei.ch

Öffnungszeiten Buchladen: Freitag / Samstag: 09.00 – 12.00
Dienstag / Mittwoch / Freitag 14.00 – 18.00
Buchladen: www.christlicherbuchladen-eggstei.ch; eggstei@gmx.ch

ETG Eggstei, Ibergstr. 6, 9220 Bischofszell

Winter: Zeit für frische Fensterläden

Fensterläden sind eine Visitenkarte für Gebäude. Gut gepflegt sorgen sie viele Jahrzehnte lang für Privatsphäre, Schatten und Witterungsschutz. Speziell in der kalten Jahreszeit bietet es sich an, Fensterläden bei der Maler Vock AG auffrischen zu lassen.

Wenn es draussen kälter wird, zieht es die Malerinnen und Maler für ihrer Arbeit in die Innenräume. «Fassadenarbeiten draussen führen wir nur bei warmem Wetter aus», sagt Matthias Meier, Inhaber der Maler Vock AG. Also haben seine Mitarbeitenden nun mehr Zeit, sich um Innenarbeiten zu kümmern – und um Fensterläden. «Bei alten Fensterläden entfernen wir den Anstrich und beschichten sie neu. Oder wir frischen sie auf, wenn der Anstrich noch intakt aber etwas ausgebleicht ist.» Für diese Arbeit setzt die Weinfelder Maler Vock AG an ihrem zweiten Standort in Bischofszell eine spezielle Anlage ein. «Wir verfügen über zwei grosse Spritzkabinen mit Absauganlagen und Hängebahnen. Wenn Läden und Türen hängend bearbeitet werden können, ermöglicht das ein rationelleres Arbeiten und ist schonender für die Läden und die Mitarbeitenden», sagt Matthias Meier. «Zudem trocknen die Läden in der Anlage effizienter.»



Matthias Meier mit einem frisch aufgearbeiteten Fensterladen vor der Spritzkabine am Standort Bischofszell.

Alu-Läden oder Holz-Läden, auch von historischen Gebäuden. Jeder Laden ist anders und wird vom Maler-Vock-Team für die Offerte an die Kundschaft individuell beurteilt. Zum Einsatz kommen dann Ölfarben, weil sie im Gegensatz zu modernen Beschichtungen elastisch sind und aufgefrischt werden können, satt einfach abzublättern. «Bei historischen Läden beschichten wir klassisch von Hand, damit auch der Pinselstrich zu sehen ist. Wo es diese Anforderungen nicht gibt, spritzen wir die Ölfarbe auf.» Auch klassische Bauernmalereien frischt das Maler-Vock-Team auf oder fertigt sie neu an. «In unseren Reihen haben wir Mitarbeiterinnen, welche diese Kunst beherrschen und sich auch entsprechend weitergebildet haben», sagt Matthias Meier. Je nach Wetterseite halten die frischen Fensterläden unterschiedlich lange, die Ölfarbe kann aber alle paar Jahre mit Leinöl aufgefrischt werden und so viele Jahrzehnte das Holz schützen.

Auch Malereien sind möglich

Die Maler Vock AG kann jede Art von Fensterladen bearbeiten, seien dies moderne

Patricia Straub
Maler Vock AG

Anzeige

Wir sehen Titan!

Kibernetik FusionLine Waschturm

modern, leistungsstark & energieeffizient

Der Kibernetik FusionLine Waschturm überzeugt mit seinem eleganten Titan-Design, hoher Leistung und praktischer Kombination aus Waschmaschine und Trockner.

Waschturm für 1.199,00 CHF*

Preise Inkl. MwSt. und VRB Gebühren

Besuchen Sie uns auf pezag24.ch oder in unserem Showroom in Bischofszell

*Preisänderungen vorbehalten

✓ Versandkostenfrei

Waschmaschine
FLWS513 617,00 CHF*
Wärmepumpentrockner
FLTR514 772,00 CHF*



Scannen Sie mich
und entdecken Sie
unser Sortiment

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

pezag²⁴

Jazzklänge im Museum

Am Sonntag, 15. November, tritt das St. Galler Jazzquartett «Blue Bazar» im Museumscafé des Historischen Museums Bischofzell auf. Das erste Set beginnt um 15 Uhr und wird später wiederholt. Das Museum schliesst deshalb erst um 18.30 Uhr.



Die vier Musiker des Jazzquartetts «Blue Bazar»: Sergio Marzo (Schlagzeug), Raphael Zeltner (Piano), Ivo Iglowstein (Gitarre), Hannes Good (E-Bass). (Bild: zVg)

Die Formation ist seit gut einem Jahr musikalisch unterwegs und spielt in der Besetzung E-Bass, Gitarre, Piano und Schlagzeug. Zum Repertoire gehören Jazzklassiker in unterschiedlichen Arrangements. Dazu bietet das Museumscafé süsse und salzige Speisen sowie Getränke an. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Das Museum befindet sich an der Marktgasse 4/6.

Museumsgesellschaft Bischofzell

Adventsmarkt und Winterpause

Vom Freitag, 27. November, bis Sonntag, 29. November, findet der Adventsmarkt in der Bischofzeller Altstadt statt. Das Museum ist dabei weihnachtlich geschmückt. Museum und Museumscafé sind am Freitag von 17 bis 21 Uhr, am Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr frei zugänglich – zu denselben Öffnungszeiten wie der Markt. Am Sonntag, 6. Dezember, ist das Museum zum letzten Mal vor der Winterpause offen. Führungen sind auch während der Winterpause nach Vereinbarung möglich.

Rock in der Sandbänkliaula

Am 12. Dezember spielen Midnight Screamers und Neodymium in der Aula Sandbänkli in Bischofzell.

Nach begeisternden Auftritten in den vergangenen Jahren der «Midnight Screamers» in und um Bischofzell, hat es der ortsansässige Kulturverein Literaria endlich geschafft, die Kultband und «Italien Blues Rocker» aus der Region in die Sandbänkliaula zu bringen. Am 12. Dezember begeistern sie die Bischofzeller Bühne mit Eingemachtem aus der eigenen Feder und originell und herzlich Gecovertem.

Weitere Infos in der nächsten Ausgabe

Ab 19 Uhr heizt die Band «Neodymium» ebenfalls mit Covers und eigenen Songs den rockigen Abend ein. Man darf gespannt sein, gilt die noch junge Band doch im Raum St. Gallen-Winterthur als Geheimtipp. Weitere Infos in der kommenden Ausgabe des Bischofzeller Marktplatzes.

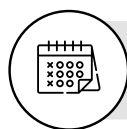
Martin Herzog, Präsident Literaria

Samstag, 12. Dezember 2026

Programmstart: 19 Uhr, Sandbänkliaula, Bischofzell, Türöffnung/Barbetrieb: 18 Uhr

Erwachsene: CHF 30.– / Mitglieder Literaria: CHF 25.– Der Vorverkauf ist zu empfehlen!

Er läuft in Bücher zum Turm an der Marktgasse 2 in Bischofzell. Reservationen sind über info@literaria.ch möglich.



Kalender

1. November 2026

missa solluna – open heart space,
Seminarhaus am Hofplatz, enn-institut

Öffentliche Führung durchs Museum für
Satz und Druck, Typorama

3. November 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich,
Thurfeld, Halden, Stadt Bischofzell

Samariterverein Bischofzell und Umgebung,
Sandbänkli 4

Loslassen und ankommen beim Kinder-
gartenstart, Aula Sandbänkli, Elternschule
Bischofzell

4. November 2026

Grünabfuhr Bischofzell, Stadt Bischofzell

Podiumsveranstaltung Erneuerungswahlen
Stadtrat Bischofzell sowie Ersatzwahl Schul-
behörde VSG Bischofzell, Aula Sandbänkli,
Interpartei Bischofzell

5. November 2026

Senioren-Zmittag, Evang. Kirchenzentrum,
Parterre Seniorenmittagessen / Gemein-
nütziger Frauenverein

Präsidentenkonferenz der Vereine, Bürgersaal
Rathaus, Stadt Bischofzell

6. November 2026

Martini-Jahrmarkt, Oberstadt,
Stadt Bischofzell

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim,
Perspektive Thurgau

Clubtreffen, Manx-Club

Vortrag: Weltpolitik mit
Prof. em. Dr. Christoph Frei, Bistro zuTisch,
Verein kulTisch

Präsidentenkonferenz, Rathaus, Bürgersaal,
Verband Thurgauer Bürgergemeinden

7. November 2026

Sattelbogen Metzgete, Sattelbogen

9. November 2026

INFORUM: Budget 2027 Stadt und
Volksschulgemeinde, Bürgersaal Rathaus,
Stadt Bischofzell

Leermondbar, beim Bogenturm

10. November 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim,
Perspektive Thurgau

Bewegung für Ihr Kind, Bitzihalle,
Perspektive Thurgau

11. November 2026

Ökumenisches Frauenfrühstück,
Evang. Kirchenzentrum

13. November 2026

Sprachcafé Bischofzell, Jugendtreff,
KOI Weinfeldern

14. November 2026

Ökumenisches Frauenfrühstück,
Evang. Kirchenzentrum

Jam, schlarpe-clup

15. November 2026

Trauerkongress, Schulhaus Bruggfeld,
Verein Trauercafé Bischofzell

Bücher-Matinée, Bücher zum Turm

Konzert 2026, Evang. Kirche Hauptwil,
gospel & more...

17. November 2026

Grünabfuhr Halden, Schweizersholz, Stich,
Thurfeld, Halden, Stadt Bischofzell

Stilltreffen, mivole Treff, La Leche League

Wahlveranstaltung: Mit den besten Zutaten
für Bischofzell, Marktkafi, Kornhalle, die
Kandidatinnen und Kandidaten für den
Stadtrat und die Schulbehörde

18. November 2026

Grünabfuhr, Bischofzell, Stadt Bischofzell

20. November 2026

KI in Schule und Familie: Was Eltern
heute wissen müssen, Aula Sandbänkli,
Elternschule Bischofzell

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim,
Perspektive Thurgau

21. November 2026

Jubiläumskonzert Waldpark Ensemble
Bischofzell, Rathaussaal Bischofzell

22. November 2026

Stubete, Aula Schulhaus Sandbänkli,
Musiktreff Bischofzell

24. November 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim,
Perspektive Thurgau

Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar
Bischofzell

Sektionsversammlung SP Bischofzell und
Umgebung

25. November 2026

Ein Tag ohne Frauen, Let's doc Filmabend,
Bibliothek am Hechtplatz

27. November 2026

Mütter- und Väterberatung, Pfadiheim,
Perspektive Thurgau

Karaoke, schlarpe-clup

27. – 28. November 2026

Füür Chessel, Club 46, Dark Fighters MC

27. – 29. November 2026

Adventsmarkt Bischofzell, Altstadt

Kerzenküche am Adventsmarkt, Wöschhüsli,
Jungwacht Blauring Bischofzell

28. November 2026

Stimmungsvolles Adventskonzert,
Katholische Kirche St. Pelagius,
Adventsmarkt

29. November 2026

Eidgenössische Volksabstimmung vom
29. November 2026, Gemeinde

Stadtmusik Bischofzell, Evangelische
Kirche, Stadtmusik Bischofzell

**Alle aktuellen Anlässe mit Detailinforma-
tionen finden Sie online unter:**

www.bischofzell.ch/anlaesseaktuelles



Politik

Mit den besten Zutaten für Bischofszell

Im Hinblick auf die Stadtratswahlen Ende November laden die bisherigen Stadträtinnen und Stadträte die Bevölkerung am Dienstagabend, 17. November ins Marktkafi ein. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur politische Fragen, sondern auch eine feine Suppe und der persönliche Austausch.

Eine gute Suppe braucht die richtigen Zutaten. Das gilt auch für eine erfolgreiche Stadtpolitik. Erfahrung, Sachverstand, unterschiedliche Meinungen, gegenseitiges Vertrauen und eine gute Portion Engagement gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, gemeinsam anzupacken.

Unter dem Motto «Mit den besten Zutaten für Bischofszell» möchten Michaela Eugster (Mitte), Pascale Fässler (FDP), Angelo Fedi (Mitte), Bruno Niedermann (SVP), Susanne Scheiwiler-Noser (Mitte) und Stadtpräsident Thomas Weingart (parteilos) mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen.

Auf spielerische Weise erhalten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Gelegenheit, den Kandidierenden Fragen zu stellen, ihre Ansichten kennenzulernen und eigene Anliegen einzubringen. Bei einer frisch zubereiteten Suppe bleibt zudem Raum für ungezwungene Gespräche.

Gute Politik lebt von unterschiedlichen Perspektiven und einem offenen Aus-



tausch. Deshalb sind auch die neu Kandidierenden Andreas Ammann (SVP) und Pascal Mächler (SP) eingeladen, ebenso die drei Kandidierenden für die Ersatzwahl in die Schulbehörde: Mario Bigger, Cristina Ciccarella und Tina Peschko-Stutz.

Denn eines ist klar: Wir kochen nicht unser eigenes Süppchen. Wir kochen lieber gemeinsam – mit den besten Zutaten für

Bischofszell. Die Veranstaltung findet in der Kornhalle statt. Sie beginnt um 17 Uhr und dauert bis 21 Uhr.

Michaela Eugster, Pascale Fässler, Angelo Fedi, Bruno Niedermann, Susanne Scheiwiler-Noser und Thomas Weingart

Wer vertritt Bischofszell in Zukunft?

Öffentliche Vorstellung der Kandidierenden für den Stadtrat Bischofszell und die Schulbehörde der VSG Bischofszell.

Die Interpartei Bischofszell lädt die Bevölkerung herzlich zu einer öffentlichen Wahlveranstaltung ein. Im Hinblick auf die bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen des Stadtrates sowie die Ersatzwahl in die Schulbehörde erhalten die Kandidierenden Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen und ihre Ziele und Haltungen zu präsentieren. Unter der Leitung von Karin Kobler lernen Sie die Kandidierenden näher kennen und erfahren, wofür sie sich einsetzen möchten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, sich eine eigene Meinung zu bilden und mit den Kandidierenden ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltung

Mittwoch, 4. November 2026
19 Uhr: Podium für Schulbehörde
20 Uhr: Podium für Stadtrat
Ort: Aula Sandbänkli, Bischofszell

Kandidierende für den Stadtrat

Michaela Eugster, Die Mitte (bisher)
Pascale Fässler, FDP (bisher)
Angelo Fedi, Die Mitte (bisher)
Bruno Niedermann, SVP (bisher)
Susanne Scheiwiler-Noser, Die Mitte (bisher)
Andreas Ammann, SVP (neu)
Pascal Mächler, SP (neu)

Kandidierende für die Schulbehörde

Mario Bigger, GLP
Cristina Ciccarella, parteilos
Tina Peschko-Stutz, parteilos

Der Anlass ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Interpartei Bischofszell

Bewährtes erhalten und Neues ermöglichen

Michaela Eugster, Stadträtin, Die Mitte, bisher

Seit meinem Amtsantritt im Stadtrat erlebe ich, wie vielfältig die Anliegen und Erwartungen an unsere Stadt sind. Nicht immer gibt es einfache Antworten. Mein erstes Amtsjahr hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, unterschiedliche Interessen zu verstehen, auch schwierige Fragen anzusprechen und Entscheidungen sorgfältig abzuwägen.

Bischofszell ist geprägt von seiner Geschichte, seinen Vereinen, seinen Institutionen und vor allem von den Menschen, die hier leben und sich engagieren. Dieses Miteinander ist nicht selbstverständlich. Es braucht Begegnungsorte, Offenheit für neue Ideen und Menschen, die bereit sind, sich für unsere Stadt einzusetzen.

In meiner Arbeit im Stadtrat ist mir wichtig, Bestehendes wertzuschätzen und gleichzeitig Raum für Veränderungen zu lassen.



Dazu gehören für mich ein respektvoller Dialog, nachvollziehbare Entscheidungen und ein verantwortungsvoller Umgang mit den städtischen Finanzen. Ebenso wichtig sind mir eine lebendige Stadt mit guten Rahmenbedingungen für Gewerbe und Wirtschaft sowie eine hohe Lebensqualität für alle Generationen. Für mich bedeutet Mitgestalten: zuzuhören, mitzudenken, Verantwortung zu übernehmen und dort anzupacken, wo es mich braucht.

Ich möchte auch künftig im Stadtrat mitwirken, weil mir Bischofszell und seine Entwicklung am Herzen liegen. Dabei begleiten mich Offenheit, Freude am Gestalten und die Überzeugung, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.

Mit viel Erfahrung im Rucksack

Pascale Fässler, Stadträtin, FDP, bisher

Seit drei Amtsperioden darf ich Mitglied des Stadtrats sein. Bis zum Ende der laufenden Legislatur sind es zwölf Jahre – eine erfahrungsreiche Zeit, in der ich Projekte begleiten, Entscheide mittragen, Entwicklungen voranbringen durfte und für das Ressort Umwelt & Energie verantwortlich bin.

Erfahrung

Kommunalpolitik braucht sorgfältiges Abwägen, den Blick für das Machbare und Ausdauer. Gerade langfristige Projekte zeigen, dass gute Lösungen Zeit, Zusammenarbeit und verlässliche Entscheidungen brauchen. Bei der Revision der Ortsplanung konnte ich mitwirken. Diese Erfahrung hilft mir auch bei künftigen raumplanerischen Fragestellungen und Entscheiden.

Leistung

Ein wichtiges Projekt war die Sanierung und Revitalisierung des Stockerweidbachs mit Hochwasserschutz, Bachöffnung und



ökologischer Vernetzung. Die Energie- und Klimabilanz zeigt zudem sinkende CO₂-Emissionen. Weitere Ressortserfolge: seit 2022 kein Riesenbärenklau im Muggensturm, 2025 Photovoltaikanlage Regionale Tierkörperbeseitigungsstelle und 2026 erster Clean-Up Day (30–40 kg Abfall).

Zukunft

Steuerfuss und Energiekosten werden den Stadtrat in den nächsten Jahren fordern und gemeinsam erarbeitete tragfähige Lösungen brauchen. Dafür setze ich mich weiterhin ein. Klimaresilienz wird zu einer zentralen Aufgabe. Mit der Klimastrategie sollen Massnahmen gegen Hitze, Trockenheit und Starkregen dort schrittweise umgesetzt werden, wo sie Bischofszell langfristig einen konkreten Nutzen bringen.

Für Ihr bisheriges Vertrauen danke ich herzlich und stelle mich gerne am 29. November 2026 mit Erfahrung und Leistung für die Zukunft erneut zur Wahl.

Für ein lebenswertes, entwicklungsfähiges und offenes Bischofszell

Angelo Fedi, Stadtrat, Die Mitte, bisher

Warum möchte ich weiter im Stadtrat mitwirken? Weil mir das Amt Freude bereitet. In Bischofszell aufgewachsen und verwurzelt, übernehme ich hier gerne Verantwortung. Die Zusammenarbeit im Stadtrat und den Austausch mit der Bevölkerung schätze ich sehr.

Im Stadtrat betreue ich das Ressort Soziales. Menschliche Schicksale, komplexe rechtliche Vorgaben und der verantwortungsvolle Einsatz von Steuergeldern müssen in Einklang gebracht werden. Gemeinsam mit der Sozialhilfebehörde und den Sozialen Diensten haben wir ein engagiertes Team aufgebaut, Abläufe verbessert und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden verstärkt.

Im Mittelpunkt steht, Menschen in schwierigen Situationen durch individuelle Massnahmen auf dem Weg zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit zu unterstützen.



Regelmässige Dossierprüfungen, konsequenteres Inkasso und die rechtliche Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber anderen Leistungsträgern tragen zu einer verantwortungsvollen Sozialhilfe bei. Diese Aufgaben stehen ausserhalb des politischen Rampenlichts, sind aber wichtig und liegen mir.

Die finanzielle Lage unserer Stadt verlangt klare Prioritäten, sorgfältige Planung und einen zielgerichteten Einsatz der vorhandenen Mittel. Wichtig sind mir die Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und die Aufwertung der Altstadt als Gewerbe- und Begegnungsort.

Für ein lebenswertes, entwicklungsfähiges und offenes Bischofszell möchte ich mich weiterhin einsetzen, mit Engagement, Sachlichkeit, Augenmass und eben Freude.

Ein stabiles und starkes Bischofszell

Bruno Niedermann, Stadtrat, SVP, bisher

Geschätzte Bischofszellerinnen
Geschätzte Bischofszeller

Ich habe mich das erste mal 2019 mit dem Wahlspruch

«Für ein stabiles und starkes Bischofszell» Ihnen zur Wahl als Stadtrat gestellt. Sie haben mir damals das Vertrauen geschenkt. Ich stehe weiterhin dafür ein. Ich glaube weiterhin, wir müssen Bischofszell stabil und stark halten, und weiterbringen, in jeder Hinsicht. Das Amt als Stadtrat erfüllt mich mit Befriedigung und ich bin gerne Ihre Vertretung im Stadtrat. Die Zeiten werden nicht einfacher, aber zusammen werden wir Bischofszell stabil und stark in die Zukunft führen.



Sehr gerne würde ich eine weitere Amtsperiode als Ihr Vertreter im Stadtrat sein, und die Geschicke der Stadt mittragen.

Es würde mich freuen, wenn Sie mir am 29. November 2026 Ihre Stimme geben würden.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Für die notwendigen Rahmenbedingungen einsetzen

Susanne Scheiwiler-Noser, Stadträtin, Die Mitte, bisher

Die Gesellschaft verändert sich. Ich bin bereit, mich auch in der nächsten Legislatur für die dafür notwendigen Rahmenbedingungen einzusetzen.

In den letzten vier Jahren durfte ich den Zusammenschluss des Bürgerhofs mit dem Sattelbogen und der «conex familia» mit der «Perspektive Thurgau» begleiten. Zusammen mit den Nachbargemeinden und der VSG bauten wir die Fachstelle miten-and-4 auf, aus der aktuell der mivole-Treff (miteinander und voneinander lernen) entstanden ist. Wir sind im Zertifizierungsprozess für eine «Kinderfreundliche Gemeinde» und auf dem Friedhof entstand das Gemeinschaftsgrab, der Friedwald und das Sternengrab. All diese Projekte durfte ich als Stadträtin initiieren, mitgestalten oder mittragen.

Für die nächste Legislatur ist es mir ein grosses Anliegen auch wieder den Men-



schen in den Mittelpunkt meines Engagements zu stellen. Das Ringen um Chancengerechtigkeit beginnt ab Geburt. Damit dies gelingt sind Information, niederschwellige Angebote und familienergänzende Betreuungsstrukturen nötig.

Der Aktionsplan «Kinderfreundliche Gemeinde» ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine Mitsprache und Mitgestaltung in der Gemeinde. Im Alter soll weiterhin, trotz der angespannten Finanzlage, eine finanzierbare und kompetente Unterstützung und Pflege durch die Spitex oder das Alterszentrum zur Verfügung stehen.

Danke für Ihre Stimme, damit ich mich weiterhin für ein kinder-, familienfreundliches und für alle Generationen attraktives und lebenswertes Bischofszell einsetzen kann.

Mit Herz, Verstand und Tatkraft für Bischofszell

Andreas Ammann, SVP, neu

Geschätzte Bischofszellerinnen und Bischofszeller. Vor zehn Jahren hat unsere Familie hier ein Zuhause gefunden. Bischofszell ist für uns Lebensqualität, Heimat und der Ort, an dem unsere Kinder aufwachsen. Unsere Stadt hat enormes Potenzial. Damit wir dieses für die Zukunft sichern, braucht es im Stadtrat Menschen, die hinhören und pragmatisch anpacken.

Beruflich bin ich es gewohnt, logisch und lösungsorientiert vorzugehen. Nach meiner Handwerkslehre habe ich mich Schritt für Schritt zum eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder weitergebildet und durfte jahrelang komplexe Bauvorhaben der öffentlichen Hand strategisch und budgetgetreu führen. Dieses Fachwissen aus der Praxis möchte ich einbringen, um fundierte Entscheidun-



gen bei unseren städtischen Projekten zu garantieren.

Politik lebt für mich vom Miteinander und vom direkten Dialog. Als Offizier im Kommando der Feuerwehr Sitter-Thur sowie als aktives Mitglied im Turnverein und im Quartierverein Bisrüti schätze ich den unkomplizierten Austausch und den starken Zusammenhalt, der unsere Stadt prägt.

Als Ihr Stadtrat werde ich mich mit frischem Elan für verlässliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Vernunft, faire Energiepreise und die gezielte Unterstützung unseres lebendigen Vereinslebens einsetzen.

Andreas Ammann – Unabhängig. Bürgernah. Tatkräftig. Am 29. November in den Stadtrat.

Mächler macht's für Bischofszell

Pascal Mächler, SP, neu

Liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller

Bischofszell ist meine Heimat. Unsere Stadt liegt mir am Herzen, und ich möchte ihre Zukunft mitgestalten. Deshalb kandidiere ich für den Stadtrat. Meine vielseitige Erfahrung aus den Bereichen Soziales, Bau und Politik möchte ich dabei engagiert einbringen.

Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach meiner Lehre als Elektromonteur habe ich Sozialpädagogik studiert und mich laufend weitergebildet. Seit 2014 leite ich die kantonale Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, spiele Badminton und besuche sportliche und kulturelle Anlässe. Zudem engagiere ich mich im OK Kinderfest Bischofszell, in der städtischen Kom-



mission Gesellschaft und Gesundheit sowie als Präsident der SP Bischofszell und Umgebung.

Gemeinsam mit dem Stadtrat und der Bevölkerung möchte ich Bischofszell als familienfreundliche, lebenswerte Stadt für alle Generationen weiterentwickeln. Wichtig sind mir attraktive Begegnungsorte, ein starkes lokales Gewerbe, verlässliche öffentliche Dienstleistungen und die Wertschätzung des Ehrenamts. Ich stehe für nachhaltige Investitionen, einen verantwortungsvollen Umgang mit Finanzen und Umwelt sowie zeitgemässe Lösungen für Mobilität und Digitalisierung.

Vielen Dank für Ihre Stimme!

Mehr über mich erfahren Sie im beigelegten Flyer und auf www.pascal-maechler.ch

Nicht alles ist einfach. Aber vieles ist möglich.

Thomas Weingart, Stadtpräsident, parteilos, bisher

Liebe Bischofszellerinnen und Bischofszeller

Seit bald zwölf Jahren darf ich Ihr Stadtpräsident sein. Gemeinsam haben wir wichtige Zukunftsfragen beantwortet – etwa zur Raum- und Verkehrsplanung, zur Infrastruktur oder zu strukturellen Veränderungen, wie dem Zusammenschluss unserer Alters- und Pflegeheime und der Zusammenarbeit mit Hauptwil-Gottshaus im Feuerwehrwesen.

Auch künftig stehen grosse Aufgaben an. Bedeutende Bauvorhaben werden unsere Stadt prägen und müssen sorgfältig begleitet werden. Auf der Kläranlage steht eine anspruchsvolle, äusserst teure Gesamtsanierung bevor. Auch die TGB befinden sich in einer Phase hoher Investitionen. Unser Wärmeverbund braucht zusätzliche Kun-



den, um langfristig wirtschaftlich betrieben werden zu können.

Sorgen bereitet mir die Entwicklung unserer Altstadt. Die teilweise vernachlässigte bauliche Substanz, der damit verbundene günstige Wohnraum und die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur stellen uns vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig wird unser finanzieller Spielraum enger.

All diese Herausforderungen lassen sich nicht mit einfachen Antworten bewältigen. Sie verlangen Erfahrung, Ausdauer, den Willen zur Zusammenarbeit und oft auch den Mut, unbequeme Wege einzuschlagen. Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen. Und es würde mich freuen, wenn ich dabei auch künftig auf die Unterstützung des engagierten und fachlich versierten Teams der bisherigen Stadtratsmitglieder zählen dürfte. Besten Dank.

Bischofszell gemeinsam gestalten – mit Verantwortung und Weitsicht

Eine Stadt lebt von den Menschen, die sich für sie einsetzen. Von engagierten Vereinen, einem lebendigen Gewerbe, starken Institutionen und einer Bevölkerung, die sich mit ihrem Wohnort verbunden fühlt.

Dieses Miteinander ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft von Bischofszell. Für «Die Mitte» bedeutet kommunale Politik, unterschiedliche Interessen ernst zu nehmen, zuzuhören und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Dabei gilt es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für notwendige Veränderungen zu bleiben. Die finanziellen Möglichkeiten unserer Stadt müssen ebenso berücksichtigt werden wie die Bedürfnisse der verschiedenen Genera-

tionen. Politische Verantwortung zeigt sich nicht allein in grossen Projekten. Sie zeigt sich auch in den täglichen Entscheidungen, im sorgfältigen Umgang mit öffentlichen Mitteln, in der Bereitschaft zum Dialog und im Mut, Herausforderungen anzupacken. Mit Susanne Scheiwiler-Noser, Angelo Fedi und Michaela Eugster stellen sich drei bisherige Stadtratsmitglieder erneut zur Wahl. Sie bringen sich mit grossem persönlichem Engagement, unterschiedlichen Erfahrun-

gen und Verantwortungsbewusstsein in die Entwicklung unserer Stadt ein. Als Parteipräsident schätze ich ihren Einsatz und ihre Bereitschaft, weiterhin Verantwortung zu übernehmen. Ihre erneute Kandidatur steht für Kontinuität und den Willen, Bischofszell gemeinsam weiterzuentwickeln. Danke für Ihre Stimme am 29.11.2026.

Franz Eugster, Präsident
Die Mitte Bischofszell und Umgebung

Pascale Fässler – engagiert. erfahren. lösungsorientiert.

Seit 2015 setzt sich Pascale Fässler mit viel Engagement für Bischofszell ein. Als Stadträtin und Verantwortliche für das Ressort Umwelt und Energie steht sie für eine sachliche, pragmatische und lösungsorientierte Politik.

Pascale Fässler hört zu, wägt unterschiedliche Interessen ab und sucht Lösungen, die nicht nur gut klingen, sondern auch umsetzbar sind. Dabei verbindet sie ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Denken und einem sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Nach drei Amtsperioden verfügt Pasca-

le Fässler über wertvolle Erfahrung und kennt die Herausforderungen unserer Stadt. Gleichzeitig bringt sie die Offenheit und Energie mit, Bischofszell weiterzuentwickeln und neue Aufgaben anzupacken. Wir sind überzeugt: Bischofszell profitiert von ihrer Erfahrung, ihrer Verlässlichkeit und ihrem persönlichen Engagement.

Pascale Fässler wieder in den Stadtrat.

Für ein lebenswertes und zukunftsorientiertes Bischofszell.

Christoph Maurer, Vizepräsident
FDP.Die Liberalen SitterThur

Anzeigen

natürlich
gesund
cécile germann
naturheilpraxis



Mehr für Ihre
Gesundheit!



Cécile Germann · Naturheilpraxis TEN
Obertor 11 · 9220 Bischofszell · 077 508 84 96
info@praxis-natuerlich-gesund.ch · praxis-natuerlich-gesund.ch



NÄCHSTE AUSGABE MARKTPLATZ

Die nächste Ausgabe des Bischofszeller Marktplatz erscheint am

30. November 2026. Der Redaktions- und Insertionsschluss ist am

20. November 2026.

Alle Ausgaben finden Sie jederzeit online unter www.bischofszell.ch/onlineausgaben

 Stadt
Bischofszell

SP Bischofszell und Umgebung empfiehlt Tina Peschko für die VSG Bischofszell

Der Vorstand der SP Bischofszell und Umgebung hat alle drei Kandidierenden für die Ersatzwahl in die Schulbehörde der VSG Bischofszell vom 29. November 2026 zu einem Gespräch eingeladen und angehört.

Dabei wurden alle drei Personen als überzeugende Auswahl für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wahrgenommen. In der anschliessenden Beratung sprach sich der Vorstand knapp für eine Wahlempfehlung zugunsten von Tina Peschko aus. Durch ihre berufliche Tätigkeit mit langzeitarbeitslosen Menschen erfährt Tina Peschko täglich, wie relevant Bildung und soziale Bedingungen sind. Ihr Engagement gilt fairen Bildungschancen für alle Kinder

– unabhängig von ihrer Herkunft. Dank ihrer beruflichen Vernetzung mit Firmen und Arbeitgebenden kennt sie die Anforderungen an die Jugend von morgen aus erster Hand.

Bereits vor zwei Monaten hat die SP Bischofszell ihre Nominationen für die Gesamterneuerungswahlen der Stadtbehörden vom 29. November 2026 kommuniziert: Pascal Mächler (neu), um den Stadtratssitz des zurücktretenden Boris

Binzegger zu verteidigen, Susanne Frischknecht (bisher) für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie Jil Fässler und Lukas Binzegger (beide bisher) für das Wahlbüro.

Die erwähnten Personen empfehlen wir bestens zur Wahl.

Ernst Schlaginhauen, Ressort Medienarbeit
SP Bischofszell

SVP empfiehlt Bruno Niedermann und Andreas Ammann zur Wahl in den Stadtrat

Die SVP Bischofszell empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, bei den Stadtratswahlen vom 29. November Bruno Niedermann (bisher) und Andreas Ammann (neu) zu wählen.

Bruno Niedermann – Erfahrung und Kontinuität

Bruno Niedermann setzt sich seit 2019 im Stadtrat für die Entwicklung von Bischofszell ein. Mit seiner erneuten Kandidatur möchte er seine Arbeit fortsetzen und sich weiterhin mit Engagement und Weitblick für ein starkes, attraktives und zukunftsorientiertes Bischofszell einsetzen.

Andreas Ammann – Erfahrung aus Beruf und öffentlichem Engagement

Andreas Ammann ist als Immobilienfachmann tätig und engagiert sich seit vielen Jahren in der Feuerwehr Bischofszell. Seit zehn Jahren ist er Offizier und seit sechs Jahren Mitglied des Feuerwehrkommandos. Durch seine berufliche Tätigkeit in der Immobilienbranche und seine langjährige Führungsarbeit in der Feuerwehr bringt er Erfahrungen aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Leben mit.

Gemeinsam für Bischofszell

Mit Bruno Niedermann als bisherigem Stadtrat und Andreas Ammann als neuen Kandidaten setzt die SVP Bischofszell auf Erfahrung, Kontinuität und neue Impulse für die Stadt.

Die SVP Bischofszell freut sich über die Unterstützung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei den Gesamterneuerungswahlen vom 29. November 2026.

Christian Steiner, Vizepräsident
SVP Bischofszell und Umgebung

Anzeige

Schäfli Restaurant - Bäckerei
9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Donnerstag, 5. November
ab 17.00 Uhr
Freitag, 6. November
Samstag, 7. November

Metzgete

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ski- und Snowboardbörse

Am 14. November findet die beliebte Ski- und Snowboardbörse, neu im Werkhof Bischofszell, statt.

Fabrikneue Ware, Testmaterial, Occasionen und das alles zum Schnäppchenpreis - alles das gibt es an der Ski- und Sportartikelbörse vom Skiclub Bischofszell.

Wann

Samstag, 14. November 2026

Wo

Neuer Ort!! Werkhof Bischofszell,
Fabrikstrasse 25, 9220 Bischofszell

Ablauf

09 – 11 Uhr Warenannahme

12 – 14 Uhr Verkauf

15 – 16 Uhr Auszahlung/Warenrückgabe

Von 9 – 14.30 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet.



Patrick Lenz
Skiclub Bischofszell



Mehr Infos unter www.skiclub-bischofszell.ch/anlaesse/anlass/ski-und-snowboardboerse-2

Anzeigen



«Bewährtes stärken,
gemeinsam
Neues entwickeln.»

**Tina
Peschko-
Stutz**

Sozialpädagogin und Mutter,
seit 17 Jahren in Bischofszell
zu Hause

in die Schulbehörde Bischofszell
Ersatzwahl am 29. November 2026
tina-peschko-stutz.ch

SEIT 1966 HAGEN BAU GmbH

MAURERARBEITEN • UM- & ANBAUTEN • SANIERUNGEN

Ihr regionales Baugeschäft

Mit Erfahrung. Persönlich. Zuverlässig.

Sie planen einen Umbau, eine Sanierung oder benötigen Unterstützung bei Maurerarbeiten?

Als kleines Bauunternehmen in der **2. Generation** begleiten wir Sie kompetent und zuverlässig – **von der Beratung und Planung bis zur Ausführung.**

Persönlich beraten. Fachgerecht ausgeführt.

Wir freuen uns auf Ihr Bauvorhaben!

 071 642 13 11 oder 079 642 99 29

 hagenbau@bluewin.ch

 www.hagen-bau.ch

EHEPARTNER/IN FINANZIELL ABSICHERN DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Ehepartner verstorben, Eigenheim weg? Wenn andere Erben Ansprüche haben, kann das passieren. Doch das lässt sich verhindern.



Stefan Truttmann
Senior Erbschaftsberater

Stefan Truttmann (53) berät als Experte für Ehegüter- und Erbrecht Personen ganzheitlich im TKB Pensionszentrum.

Wer seinen Nachlass frühzeitig regelt, kann den überlebenden Ehepartner finanziell absichern.

GESETZLICHE ERBREGELUNG

Ohne Ehe- und Erbvertrag gelten die gesetzlichen Regelungen. Bei Ehepaaren wird das während der Ehe gemeinsam erwirtschaftete Vermögen (Errungenschaft) aufgeteilt: Eine Hälfte geht an den überlebenden Ehepartner, die andere Hälfte fällt in den Nachlass.

Das persönliche Vermögen (Eigengut) des Verstorbenen ist das Vermögen, das er in die Ehe eingebracht, geerbt oder geschenkt erhalten hat. Dieses fließt ebenfalls in den Nachlass. Bei Kindern geht der Nachlass je zur Hälfte an den Ehepartner und an die Nachkommen.

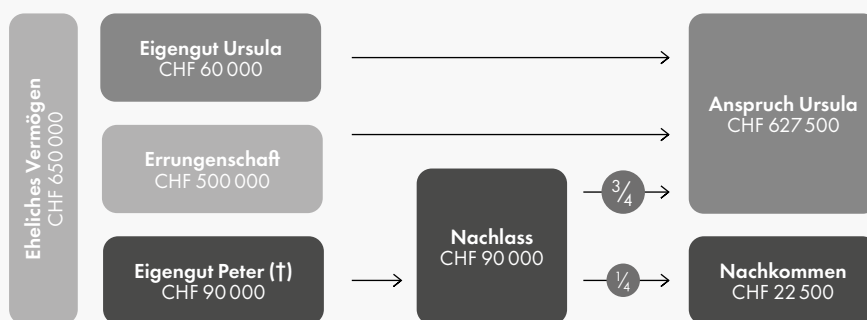
EHEPARTNER BEGÜNSTIGEN

Die gesetzliche Regelung kann dazu führen, dass der hinterbliebene Partner Werte wie das Eigenheim verkaufen muss, um die Kinder auszuzahlen. Sofern nur gemeinsame Nachkommen vorhanden sind, können Ehepaare mit einem Ehevertrag vereinbaren, dass die gesamte Errungenschaft an den überlebenden Ehepartner geht.

BEISPIEL MIT EHE-/ERBVERTRAG

Peter und seine Ehefrau Ursula haben zwei gemeinsame Kinder und ein Vermögen von 650 000 Franken. Wie die Grafik zeigt, erhält Ursula aufgrund des vorhandenen Ehe- und Erbvertrages beim Tod von Peter das gemeinsame Vermögen vollständig. Peters persönliches Vermögen von 90 000 Franken bildet den Nachlass. Davon erhalten die Kinder zusammen ihren Pflichtteil von $\frac{1}{4}$, also 22 500 Franken. Das restliche Vermögen von 627 500 Franken

TODESFALL MIT EHE- UND ERBVERTRAG



gehört Ursula. Ohne Ehe- und Erbvertrag würden die beiden Kinder zusammen 170 000 Franken erhalten anstatt nur 22 500 Franken.

ERBVERZICHT

Noch stärker lassen sich Ehepartner mit einem Erbvertrag mit Erbverzicht begünstigen. Volljährige und urteilsfähige Nachkommen können darin auf ihren Erbsanspruch beim Tod des ersten Elternteils verzichten. Der überlebende Ehepartner wird dadurch Alleinerbe.

KINDER SCHÜTZEN

Eine Meistbegünstigung des Ehepartners kann das spätere Erbe der Kinder schmälern – insbesondere bei einer Wiederheirat des überlebenden Ehepartners, bei dessen Urteilsunfähigkeit oder dessen Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim. Mit einer Schutzklausel lässt sich festlegen, dass die Kinder in diesem Fall trotzdem ihren gesetzlichen Anteil verlangen können.

GEMEINSAM ZUR LÖSUNG

Das TKB Pensionszentrum erarbeitet die für Sie passenden Verträge mit den gewünschten Regelungen.



Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Vorgespräch.
tkb.ch/vorgespraech



TKB PENSIONSSENTRUM
Freiestrasse 3
8570 Weinfelden

tkb-pensionszentrum.ch

SO ERREICHEN SIE UNS

Montag bis Freitag von
8.00 bis 18.00 Uhr
071 627 72 00
pensionszentrum@tkb.ch

Gerne beraten wir Sie zwischen
8.00 und 20.00 Uhr – im TKB
Pensionszentrum, in jeder TKB
Geschäftsstelle oder bei Ihnen
zu Hause.

Besuch des Saurer-Museums

Fast 30 Mitglieder des Quartiersvereins Sittertal tauchten im Saurer-Museum in Arbon in die Geschichte der Nutzfahrzeuge und Textilmaschinen ein und erhielten spannende Einblicke in die technische Entwicklung.

Spannend, faszinierend, geschichtsträchtig und kompetent. So der Titel des Besuchs vom Saurer-Museum von fast 30 Personen im September. Die Besichtigungsreise begann mit der Begrüssung zweier ehemaliger, pensionierter Mitarbeiter, Ernst Kugler und Walter Sonderegger in einem 44-jährigen Postauto.

Motorfahrzeuge / Textilmaschinen

Die vielen Objekte brachten uns zum Staunen; vor allem, dass alle noch einsatz- und die Fahrzeuge verkehrsfähig sind. Der LKW-Prototyp 1903 war aufgrund seiner zu schweren Bauweise ein Fiasko. Beim ältesten, funktionierendem Lastwagen, einem Caminhao von 1911, konnte je nach Transportgut die Ladefläche angepasst werden. Die Schweizer Armee und die Post waren gute Kunden. Einigen Veteranen kamen wohl die harten 2DM-Sitze in schlechte Erinnerung.

Saurer baute 1934–1939 für den US Chrysler-Konzern PKW's zusammen. So ist der von 1936 stammende Dodge ein besonderes Prachtstück. Walter Sonderegger, letzter Sticker aus Rehetobel, der seine Stickerei vor zwei Jahren schloss, liess Stickerei-Maschinen und Webstühle rattern und erklärte die Schritte, wie sich die Stickerei technologisch entwickelte.

Die Nutzfahrzeugproduktion in Arbon wurde 1986 eingestellt. Gründe: keine Innova-



tionen in den 1950ern, fehlende internationale Ausweitung und harter ausländischer Wettbewerb. Saurer ist nach wie vor im Bereich Textiltechnologie tätig, aber zwischenzeitlich chinesisch.
www.saurermuseum.ch

Philipp Sauder, Präsident QVS

Creativ-Atelier Mitenand

Am Samstag, 14. November, um 15 Uhr eröffnet Rebekka Haas an der Neugasse 1 das Kreativ-Atelier «Mitenand».

Der Begegnungsort verbindet kreatives Gestalten, Workshops, eine Schreibwerkstatt und ein Lesestübli mit feinen regionalen Köstlichkeiten sowie Kaffee- und Teespezialitäten. Auch für Kinder gibt es einen Platz zum Spielen und Entdecken. Die Gartenterrasse lädt zum Verweilen ein. Zur Eröff-

nung erwarten die Gäste Speis und Trank sowie ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen. Das Atelier steht für Kreativität, Gemeinschaft und die Freude am Miteinander.

Creativ Atelier Team

Stubete

Am 22. November, lädt der Musiktreff Bischofszell von 11 bis 16 Uhr herzlich zur gemütlichen Stubete in der Aula Sandbänkli in Bischofszell ein.

Musikantinnen und Musikanten sind herzlich willkommen, mitzuspielen und gemeinsam die Freude an der Volksmusik zu teilen. Auch Zuhörer und Zuhörerinnen dürfen sich auf einen geselligen Tag mit lüpfiger Musik freuen. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Festwirtschaft mit hausgemachter Pasta an verschiedenen Saucen sowie feinen Kuchen und Torten laden zum Geniessen ein. Der Eintritt ist gratis. Wir freuen uns auf viele Musikantinnen und Musikanten sowie auf Gäste. Kontaktperson für Musikanten und Musikantinnen: Lucia Röllin, Bischofszell, E-Mail an lucia_roellin.jun@bluewin.ch

Sonja Hagen, Musiktreff

Ceilidh

Musik, Geschichten und gemeinsames Lachen: Am 6. November lädt das traditionelle Ceilidh in der Schniderbudig zu einem geselligen Abend.

Ceilidh hat in Irland und Schottland eine lange Tradition. Es ist ein Fest des Miteinanders: Man kommt zusammen, singt und musiziert, erzählt Geschichten, tanzt und lacht. Nicht die grosse Bühne steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft – das gemeinsame Erleben und die Freude daran, für einen Abend miteinander verbunden zu sein und vielleicht mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die man vorher nicht kannte. Der jährlich in Kooperation mit tecum Thurgau durchgeführte Ceilidh in der stimmungsvollen Schniderbudig in Bischofszell findet dieses Jahr am Freitag, 6. November 2026, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr statt. Informationen und Anmeldung unter www.tecum.evang-tg.ch/de/tecumevents oder unter 052 748 41 41 (begrenzte Platzzahl).

Edith Schramm, Ceilidh-Team

Aladdin

Magie, Abenteuer und die grosse Liebe: Die WizArt Company bringt am 7./8. November «Aladdin und die Wunderlampe» in der Bitzihalle Bischofzell.



Die WizArt Company verspricht in ihrer neuesten Theater-Produktion magische Unterhaltung für die ganze Familie. Der junge Aladdin ist ein echtes Schlitzohr. Statt ein ehrbares Handwerk zu erlernen, zieht er lieber mit seinem Freund Sadi durch die verwinkelten Gassen des Basars, stibitzt Essen und treibt Schabernack mit den Händlern. Doch als er sich auf der Flucht vor den Händlern und dem Marktwächter Hassan im Lieblingsbrunnen des

Sultans versteckt, nimmt sein Leben eine dramatische Wende: Er begegnet Prinzessin Badrulbudur – und verliebt sich augenblicklich Hals über Kopf.

Doch wie soll ein bettelarmer Strassenjunge das Herz der Tochter vom Sultan gewinnen?

Genau dann taucht der zwielichtige Zauberer Mahmoud auf und macht Aladdin ein verlockendes Angebot: Er verspricht, Aladdin zum Prinzen zu machen, wenn dieser

ihm im Gegenzug eine alte Öllampe aus einer magischen Höhle beschafft.

Kann man dem mysteriösen Zauberer trauen? Welche Rolle spielt das liebenswürdige Monster Ur'gel? Worin unterscheidet sich eigentlich ein Ringgeist von einem Lampengeist? Und gelingt es Aladdin, den Zauberer zu überlisten und die Liebe seines Lebens zu erobern?

Das Publikum darf sich auf eine humorvolle, packende und zauberhafte Inszenierung unter der Regie von Reto Wieden Keller freuen.

Aufführungen in der Bitzihalle

Samstag 07. November: 14 Uhr

Sonntag 08. November: 14 Uhr

Weitere Aufführungen finden im November/Dezember im Casino Herisau statt.

Weitere Informationen und Tickets: Tickets können bequem online via www.wizart-company.ch oder telefonisch unter 077 493 1 493 gebucht werden.

WizArt Company



Am Freitag, 6. November, ist Martinimarkt in Bischofzell. Der perfekte Treffpunkt für einen gemütlichen Bummel, feines Essen und tolle Entdeckungen für die ganze Familie. Kommen Sie vorbei und läuten Sie das Wochenende am gemütlichen Herbstmarkt ein. Sehen wir uns dort?



Kinderseite

STADTFUX



Lieber Stadtfux :-)

Vielen herzlichen Dank für die tollen Preise! Zola und Ziva haben sich riesig gefreut!

Liebe Grüsse
Mami von Zola & Ziva

.....

Liebe Zola, Liebe Ziva

Juhu - ihr habt mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr dürft bei der Landi Bischofszell euren Preis abholen.

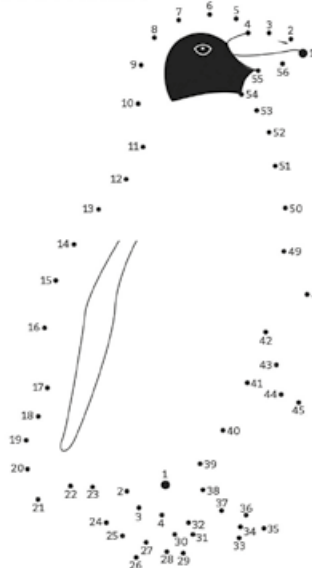
Bis zum nächsten Mal!

Schlaue Grüsse



Malen nach Zahlen

COOL WIE EIN



Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heute die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.
Hast du mich entdeckt?
Dann melde dich geschwind – und gewinn!

Der Preis wird vom **Museum Bischofszell** gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Lehrer: «Warum bist du zu spät?»

Schüler: «Weil das Schild gesagt hat: <Schule – langsam fahren!>»

Kinder-Agenda November

6. November
Martini-Jahrmarkt
Oberstadt

27. bis 29. November
Kerzenküche am Adventsmarkt
Jungwacht und Blauring



Schniderbudig wird zur Fonduestube

Ab dem 31. Oktober wird die Schniderbudig jeweils am Freitag- & Samstagabend ab 18:30 Uhr zur Fonduestube.

Mit Freunden oder der Familie, in der gemütlichen Atmosphäre der Schniderbudig, ein Fondue essen ist Geselligkeit pur. Ist doch der Spätherbst genau die Jahreszeit, um etwas zu entschleunigen und sich auf die besinnliche Weihnachtszeit einzustimmen. Für die geselligen Fondueabende werden wir die Schniderbudig festlich gestalten. Kerzen, Wichtel und passende Deko verwandelt den 420 Jahre alten Gasträum in ein Ort der Gemütlichkeit.

Lassen sie sich beim Fondue Menü, welches mit einer Tasse feinem Glühwein beginnt, verwöhnen. Die Pilgersuppe aus dem 18. Jahrhundert haben wir in die Moderne gebracht, ohne den Ursprungscharakter der Suppe zu ändern. Das rassige Käsefondue stammt direkt vom Käser. Als Abschluss des Menüs servieren wir ein luftiges Schoggimousse.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: info@schniderbudig.ch oder telefonisch unter 077 489 10 72

Der Samichlaus kommt in die Schniderbudig

Am Sonntag, 6. Dezember kommt der Samichlaus von 14 bis 18 Uhr in die Schniderbudig und dem Museumsgarten. Für jedes

«Sprüchli» darf in den Sack mit Nüssen, Mandarinli & Schöggeli gegriffen werden. Kinder erhalten einen Orangenpunsch gratis. Für Erwachsenen bieten wir feinen Glühwein & Luz an. Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien.

Gerry Scheiwiller
Gastgeber Schniderbudig

Anzeige






**GEFUNDEN:
ÄLTESTER
HEIZKESSEL**

**Gewinn
CHF 1250.-**
TAUSENDZWEIHUNDERTFÜNFZIG

**Nutzen auch
Sie Ihre
Chance auf
Fr. 1250.-!**

SCAN ME



Wir gratulieren Barbara & Paul Wellauer aus Bischofszell zu ihrem Gewinn im Wettbewerb «Ältester Heizkessel».

Die beiden freuen sich über eine Eintauschprämie von Fr. 1250.- für den Ersatz ihrer Ölheizung aus dem Jahr 1982 durch eine moderne Sole-Wasser-Wärmepumpe.

Sanieren Sie Ihr altes Heizsystem: aeltester-heizkessel.ch



Rezept



Tajine mit Kürbis und Granatapfel

Rezept für 4 Portionen

1 Kg Poulet (Ober- + Unterschenkel)
 3 EL Olivenöl, Razel Hanout, Salz, Pfeffer
 1 dl Orangensaft, 2 kleine Zimtstangen
 3 Knoblauchzehen, gepresst, 1 Chili ganz
 3 EL Olivenöl
 250 Kürbis (grob gewürfelt)
 1 Dose Kicherbsen (ca. 200 g), abgetropft und abgespült
 50 Mandeln (ganz), 2 dl Bouillon (heiss)
 4 EL Mandeln (ganz), 2 EL Honig (flüssig)
 Salz, Pfeffer, Razel Hanout
 100 – 150 g Granatapfelkerne

Info: Falls man kein Tajine-Geschirr hat, kann man dieses Gericht auch in einem Römertopf oder einem Gusseisenbräter zubereiten. Wenn das Poulet einen halben Tag im Kühlschrank mariniert, wird das Gericht noch etwas herzhafter. Traditionell ist man Couscous oder Fladenbrot dazu.

Zubereitung

1. Den Ofen auf 220° Umluft vorheizen.
2. Pouletstücke grob portionieren. Evtl. die Haut entfernen (= weniger Fett). Mit dem Olivenöl und den Gewürzen von allen von allen Seiten würzen und einreiben.
3. Die Tajine füllen: Zuerst die Kicherbsen. Dann die Pouletstücke in einer Teflonpfanne mit Olivenöl auf beiden Seiten anbraten. Auf die Kicherbsen legen.
4. Anschliessend die Kürbiswürfel in der gleichen Pfanne anbraten und würzen. Die Marinade zugeben und kurz mitköcheln. Über die Pouletstücke geben.
5. Die heisse Bouillon darüber giessen. In den kalten Ofen geben. Auf 200° aufheizen. Im Ofen zugedeckt eine Stunde garen.
6. Mandeln und Honig zugeben. Weitere 30 Minuten garen. Deckel entfernen und nochmals 15 Minuten im Ofen garen. Mit den Gewürzen abschmecken. Mit den Granatapfelkernen garnieren.



Nachkommerruhen

In noch leichten Kleidungsstücken
 seinen doch schon müden Rücken
 in den Liegestuhl zu drücken,
 will im Herbst enorm beglücken.

AGBs

Der Mensch, der sich selbst wichtig
 nimmt,
 lebt heute völlig selbstbestimmt,
 lässt nichts, ja wirklich gar nichts gelten,
 was ihm beschränkte seine Welten.
 Drum gilt, wenn er Entscheide trifft,
 sein JA erst durch die Unterschrift.
 So steuert Mensch sein Lebensschiff
 und hat – meint er – die Welt im Griff.
 Ich aber frage mich indes:
 liest dieser Mensch auch AGBs?

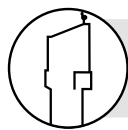
Ärgern

Natürlich darf man sich im Grunde
 ärgern über jeden Stuss.
 Doch ist zum Glück zu keiner Stunde
 solches Ärgern je ein Muss!

CHRISTOPH SUTTER
www.verse.ch



Das ist ein Rezept vom
www.chuchitiger.ch



Evang. Kirchgemeinde

Das Hohelied

Eine poetische Klangreise mit Urs Bosshardt am Samstag, 7. November, 19 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, in der Evang. Johanneskirche.

Das «Hohelied» ist ein Buch des Alten Testaments. Es beinhaltet eine Sammlung von zärtlichen, teilweise explizit erotischen Liebesliedern, in denen das Suchen und Finden, das Sehnen und gegenseitige Lobpreisen zweier Liebenden geschildert wird. Mann und Frau besingen abwechselnd ihre Liebe zueinander, ihr Verlangen nach dem/der anderen und preisen die Schönheit der geliebten Person. Die Liebesgesänge wer-

den in acht Teilen von Urs Bosshardt vorgetragen. Begleitet wird der in Bischofzell aufgewachsene Schauspieler von den Musikern Yves Neuhaus (Nyckelharpa, Violine) und Beat Vögele (Harmonium, Flöte, Gesang). Dabei entsteht ein Wechselspiel der Darbietenden, das bewusst Raum für Improvisationen lässt.

Eintritt frei – Kollekte

Dauer ca. 80 Minuten ohne Pause

Herbstlicher Gemeindeapéro

Wir beginnen den Sonntag, 8. November um 10 Uhr mit einem besonderen Gottesdienst in der Johanneskirche, der musikalisch von unserer Jugendband gestaltet wird.

Anschliessend treffen wir uns auf dem Kirchenplatz zu einem gemütlichen herbstlichen Beisammensein. Bei Brezel, Marroni, Glühwein, einer feinen Gerstensuppe und weiteren Köstlichkeiten können wir uns aufwärmen und miteinander ins Gespräch

kommen. Und an der Feuerschale wird es besonders gemütlich: Gross und Klein dürfen Würste und Marshmallows bräteln.

Wir freuen uns auf den Gottesdienst, gute Gespräche, gemütliche Stunden und ein herzliches Miteinander.

Ziemlich beste Worte

Kurz-Dokfilm und Podiumsgespräch, Film 45 Min., Podium 30 Min., Adventsmarkt Samstag, 28. November, 17 / 19 Uhr in der Evang. Johanneskirche.

Bildung, Demokratie, Freiheit, Menschenrechte und soziale Versorgung prägen das Leben in Westeuropa. Der Kurz-Dokfilm «Ziemlich beste Worte» zeigt, welche Rolle die Bibel bei der Entwicklung dieser Grundwerte spielt.

Ohne die Bibel würde unsere heutige Welt komplett anders aussehen. Die grosse Geschichte, die von der Bibel erzählt wird, hat unser westliches Denken, unsere Kultur und auch die Weltgeschichte massgeblich beeinflusst. Wie ist es möglich, dass ein Buch eine solche Sprengkraft entwickeln

konnte? Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kunst, Kultur, Sport und Politik geben im Film Auskunft, welche Bedeutung die Bibel in ihren Augen hat.

Nach dem Film beantworten Regula Strecken (Dr. med. / langjährige EVP-Kantonsrätin, Romanshorn) und Thomas Schnyder (Gemeindepräsident von Hefenhofen TG / Politiker Die Mitte) Fragen dazu, wie sie die Wirkung und Bedeutung der Bibel für ihr persönliches Leben, ihre Familie, ihre politische Tätigkeit und die heutige Gesellschaft einschätzen.

Agenda November 2026

1. November, Reformationssonntag

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

4. November

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

5. November

12.00 Uhr, Seniorenmittag, Kirchenzentrum

6. November

16.00 – 19.00 Uhr Aktion Weihnachtspäckli, Kirchenzentrum

7. November

08.30 – 16.00 Uhr Aktion Weihnachtspäckli, Coop und Migros Bischofzell

19.00 Uhr, «Das Hohelied – eine poetische Klangreise», Johanneskirche, Türöffnung 18.30 Uhr

08. November

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche, anschliessend Gemeindeapéro

11. und 14. November

09.00 Uhr, Frauenfrühstück, Kirchenzentrum (Anmeldung bis 9.11.)

15. November

10.00 Uhr, fazit-Familiengottesdienst, Johanneskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

17.00 Uhr, Konzert «gospel&more-bischofzell», Kirche Hauptwil

18. November

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

19.30 Uhr, Musikerpool, Johanneskirche

20. November

08.15 Uhr, Senioren in Bewegung (Anmeldung bis 17.11.)

22. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, Gottesdienst, Johanneskirche

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

25. November

14.30 Uhr, Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

26. November

19.30 Uhr, Gebetsabend für verfolgte Christen, Kirchenzentrum

28. November

17.00 / 19.00 Uhr, «Ziemlich beste Worte», Johanneskirche

29. November, 1. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofzell-Hauptwil
Alte Niederbürerstrasse 6
9220 Bischofzell

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr
Telefon: 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch



www.internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 24. November, um 20 Uhr sind die Stimm- und Wahlberechtigten der kath. Kirchgemeinde Bischofszell herzlich zur ordentlichen Versammlung in den Pfarreisaal Sitterdorf eingeladen. Haupttraktanden sind Budget & Steuerfuss 2027 sowie die Wahl für den vakanten Sitz im Kirchgemeinderat.

Das Budget 2027, basierend auf einem Steuerfuss von 24% (wie bisher) geht bei Ausgaben in der Höhe von CHF 1'879'160 und Einnahmen in der Höhe von CHF 1'710'590 von einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 168'570 aus. Bei den Ausgaben schlagen insbesondere die zweite Etappe der Schimmelsanierung (Chor, Hochaltar, Orgel) in der Pelagiuskirche zu Buche – budgetiert sind hierfür CHF 60'000. Weiter müssen die Licht- und Tonsteuerung in sowie die Aussenbeleuchtung bei der Kirche in Bischofszell erneuert werden: Kostenpunkt: CHF 15'200 (Steuerung) resp. CHF 10'000 (Beleuchtung). Weitere Informationen sind der Botschaft zu entnehmen und werden an der Versammlung abgegeben.

Vakanz soll beendet werden

An den Gesamterneuerungswahlen vom März konnte ein Sitz im Kirchgemeinderat



nicht besetzt werden. Mit der Wahl an der Versammlung vom 24. November soll diese Vakanz nun beendet werden. Der Kirchgemeinderat schlägt Carlos Sousa zur Wahl vor. Herr Sousa wohnt seit rund 30 Jahren in Bischofszell und war vier Jahre Mitglied im Pfarreirat Bischofszell. Wir sind überzeugt, einen geeigneten Kandidaten vorschlagen zu können und danken Herrn Sousa, dass er sich zur Verfügung stellt.

Trauerkongress

Am 15. November öffnet von 9 bis 16 Uhr der erste Trauerkongress Bischofszell seine Türen im Schulhaus Bruggfeld.

Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben dazu – und doch fällt es oft schwer, darüber zu sprechen. Der Trauerkongress schafft einen Begegnungsort für alle, die sich mit dem Thema auseinandersetzen möchten. Unser Pastoralraum Bischofszell ist zusammen mit der evang. Kirche Bischofszell als Aussteller dabei. Wir freuen uns auf viele Gespräche & Begegnungen.

Adventszeit

Wir stimmen uns ein.

Am **Freitag, 27. November**, laden wir ab 19 Uhr zum Anlass 1-Million-Sterne in die Pelagiuskirche ein. Dabei singen wir gemeinsam alte und neue, besinnliche und fröhliche Advents- und Weihnachtslieder.

Am **Samstag, 28. November**, sind alle herzlich in die Stiftsamtei Bischofszell eingeladen. Wir wollen ein weihnachtliches Gesteck oder einen Adventskranz gestalten. Zeit: 10 Uhr bis 18.30 Uhr, Kosten: CHF 25.- / Kranz oder Gesteck. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie spontan vorbei. Wir freuen uns auf einen kreativen Tag.

Agenda November 2026

1. November

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

3. November

09.00 Uhr, Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf

5. November

14.15 Uhr, ökum. Seniorennachmittag, kath. Pfarreisaal Sitterdorf

6. November

17.00 Uhr, Liechtliobig, Laternenumzug & Imbiss, Sitterdorf

7. November

18.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken, Hauptwil

8. November

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken, Sitterdorf

14.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken, St. Pelagiberg

14.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken, Bischofszell

9. – 15. November

Aktion «red week»: die Pelagiuskirche leuchtet rot

11. November

09.00 Uhr, ökum. Frauenfrühstück, evang. Kirchenzentrum, Bischofszell

14.00 Uhr, 60plus, Vortrag mit Seth Abderhalden, Bischofszell

14. November

09.00 Uhr, ökum. Frauenfrühstück; evang. Kirchenzentrum, Bischofszell

18.00 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion, St. Pelagiberg

15. November

10.00 Uhr, Eucharistiefeier – Abschluss «red week»; anschl. Kirchenkaffee, Bischofszell

10.00 Uhr, ökum. Kirche wunderbar, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf

18. November

19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

19.30 Uhr, ökum. Bibelgespräch, evang. Kirchgemeindehaus, Sitterdorf

21. November

14.30 Uhr, ökum. Gedenkfeier, APH Sattelbogen, Bischofszell

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

22. November

10.00 Uhr, Christkönigssonntag, FAM-Godi, Sitterdorf

11.30 Uhr, Taufsonntag, Sitterdorf

24. November

20.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Sitterdorf

25. November

19.30 Uhr, FG-Adventseinstimmung, Sitterdorf

27. November

19.00 Uhr, 1-Million-Sterne, Bischofszell

28. November

10.00 Uhr, Adventskranz binden, Pelagiussaal, Bischofszell

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

29. November

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

Lernen Sie die Kandidierenden kennen

Ersatzwahl Schulbehörde am 29. November: Die Kandidierenden stellen sich vor.

Am 29. November findet die Ersatzwahl für die Schulbehörde statt. Für den freiwerdenden Sitz kandidieren drei Personen. Damit sich die Stimmberechtigten bereits ein Bild von den Kandidierenden

machen können, stellen sich diese nachfolgend in einem Kurzporträt vor.

Zudem besteht die Gelegenheit, die Kandidierenden am Mittwoch, 4. November,

um 19 Uhr in der Aula Sandbänkli persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Mario Bigger

Wohnort

9220 Bischofszell

Jahrgang

1981

Partei

GLP

Beruf

Dipl. Pflegefachmann

Familie

in Partnerschaft, 3 Kinder im Haushalt

Motivation und Ziele für die Tätigkeit in der Schulbehörde?

- Persönliches Engagement: Es ist mir wichtig, etwas Gutes für meine Wohngemeinde zu tun und mich aktiv einzubringen.
- Erfahrung & Kompetenz: Ich war schon fünf Jahre im Schulrat an der Schule



Quarten. Ich kenne die Aufgaben und Abläufe in einer Schulbehörde also bereits bestens.

- Beruf & Alltag: Durch meinen Beruf als Stationsleiter im Pflegebereich bin ich es täglich gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und gut mit Menschen umzugehen.
- Gute Schule für die Zukunft: Die Schule bereitet unsere Kinder auf das Leben vor. Ich will mich im Sinne der GLP für eine moderne und faire Schule in Bischofszell einsetzen.
- Mein Ziel: Eine unkomplizierte und gute Zusammenarbeit zwischen Behörde, Lehrpersonen und Eltern, bei der das Wohl der Kinder an erster Stelle steht.

Cristina Cicarella

Wohnort

9220 Bischofszell

Jahrgang

1989

Partei

parteilos

Beruf

Fachfrau Betreuung (FaBe)

in Ausbildung zur dipl. Sozialpädagogin HF

Familie

verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder



Motivation und Ziele für die Tätigkeit in der Schulbehörde?

Mir ist wichtig, dass jedes Kind gesehen, ernst genommen und entsprechend seinen Stärken und Bedürfnissen gefördert wird. Tragfähige Beziehungen bilden für mich die Grundlage für Vertrauen, Zutrauen und Entwicklung. Dabei möchte ich unterschiedliche Perspektiven und die Lebenswelt der Kinder mitdenken. In der Schulbehörde möchte ich mich dafür einsetzen und die Weiterentwicklung unserer Schule vorausschauend und gemeinsam mitgestalten.

Tina Peschko-Stutz

Wohnort

9220 Bischofszell

Jahrgang

1980

Partei

parteilos

Beruf

Sozialpädagogin FH

Familie

verheiratet, eine 11-jährige Tochter

Motivation und Ziele für die Tätigkeit in der Schulbehörde?

Als Sozialpädagogin fasziniert mich die Schule als Abbild unserer Gesellschaft. Kinder mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen sowie in-



dividuellen Voraussetzungen lernen hier gemeinsam. Die Schule vermittelt Wissen und gemeinsame Werte und prägt damit unser gesellschaftliches Zusammenleben wesentlich mit.

Chancengerechtigkeit ist mir ein besonderes Anliegen. Denn in meiner beruflichen Tätigkeit erlebe ich immer wieder, wie eng Bildung und soziale Lebensbedingungen miteinander verknüpft sind. Es ist mir wichtig, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und ihren Lebensumständen faire Bildungschancen erhalten und ihre Fähigkeiten entfalten können. Ein Engagement in der Schulbehörde ist für mich eine sinnstiftende Aufgabe mit hohem gesellschaftlichem Wert.

Vom Apfel zum frischen Most

Mosten der 1./2. Klasse mit unserem Senior im Schulhaus Obertor.

Mitten im Herbst, bei sommerlichen Temperaturen, haben wir in den Halbklassen passend zu unserem Thema Apfel Most zubereitet. Mit viel Elan haben die Kinder Äpfel gewaschen, Apfelstücke geschnitten, die dann in der eigenen Mostpresse von unserem Senior Christof Schalk klein gehackt wurden, sodass die Masse anschliessend gepresst werden konnte. Feinster, frisch gepresster Apfelsaft floss in den Krug. Es

durfte vom frisch gepressten Apfelsaft gekostet werden. Den Schülerinnen und Schüler schmeckte es so gut, dass sie schon fragten: «Wann machen wir das nächste Mal Most?» Wir alle genossen die lehrreichen, erlebnisreichen, interessanten Stunden in der freien Natur.

Barbara Lüthi, Lehrperson



Aufklärungskampagne

Für Jugendliche und Erwachsene, die «lost» sind – vom 1. bis 30. November im Schulareal Bruggfeld.

Herzliche Einladung zu unserem Rundgang mit interaktiven Infostationen. An verschiedenen Informationsposten erhalten Sie Einblicke in Themen aus der Lebenswelt von Jugendlichen. Mit viel Engagement und Begeisterung haben unsere Schülerinnen und Schüler Projekte erarbeitet, die informieren, sensibilisieren und zum Nachdenken anregen. Wir freuen uns über das gelungene Projekt und wünschen Ihnen einen spannenden und informativen Rundgang.

Elias Eggenberger und
Manuela Frauenfelder



Jetzt scannen und mehr erfahren!

Info- und Schnuppertage in Musik und Tanz

Anfangs November öffnet die Musikschule Bischofszell wieder ihre Türen. Alle Instrumente können ausprobiert werden, ebenso kann in den Tanzstunden geschnuppert werden. Die Termine sind wie folgt:

Info- und Schnuppermorgen im Haus der Musik:

Samstag, 7. November

Von 9.30 – 11.30 Uhr kann im Haus der Musik bei rund 25 Instrumenten und Sologesang geschnuppert werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit den Kinderchor (9.45 + 10.15 Uhr) und die Beginner-Band (10.30 + 11.00 Uhr) kennenzulernen. Diese sind im grossen Saal anzutreffen.

Schnuppertage im Tanzunterricht für Kinder und Jugendliche:

Dienstag, 10. November 2026

16.00 – 17.00 Uhr: Streetdance 1 (ab ca. 7 Jahren)

17.10 – 18.10 Uhr: Streetdance 2 (ab ca. 10 Jahren)

18.15 – 19.15 Uhr: Streetdance 3 (ab ca. 12 Jahren)

19.15 – 20.15 Uhr: Streetdance 4 (ab ca. 14 Jahren)

Mittwoch, 11. November 2026

13.20 – 14.10 Uhr: Kindertanz 2 (5-6 Jahre)

14.10 – 15.00 Uhr: Kindertanz 1 (4-5 Jahre)

Donnerstag, 12. November 2026

15.30 – 16.30 Uhr: Jazzdance 1 (ab ca. 7 Jahren)

16.30 – 17.30 Uhr: Jazzdance 2 (ab ca. 10 Jahren)

17.30 – 18.30 Uhr: Jazzdance 3 (ab ca. 12 Jahren)

Wo: Tanzraum, Marktgasse 5, 9220 Bischofszell

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Sabrina Weingart
Musikschule Bischofszell

Anzeige

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Amriswil Bischofszell

Sicher anlegen. Mehr Zins geniessen.

Mit einem Termingeld legen Sie Ihr Vermögen für eine feste Laufzeit an und sichern sich einen garantierten Zinssatz.

Jetzt zusätzlichen Vorteilszins für neues Kapital sichern!

Bis Ende Dezember 2026 erhalten Sie für neu eingebrachtes Vermögen* einen zusätzlichen Vorteilszins von +0.25 % auf den tagesaktuellen Zins. Gültig für die Laufzeiten von 3 bis 8 Jahren. Abschluss bis max. CHF 1 Mio.

Bis zu 22-mal höher verzinst als auf dem Mitglieder Sparkonto

- 1.110 % p.a. bei 5 Jahren Laufzeit
- 1.010 % p.a. bei 3 Jahren Laufzeit

Zinsbeispiel Termingeldanlage mit Vorteilszins
(Stand: 13.10.2026)



Aktuelle Zinssätze auf unserer Webseite:
raiffeisen.ch/rbab/termingeld

Lassen Sie Ihr Geld arbeiten, während Sie das Leben geniessen.

*Als neues Kapital gelten Gelder, die der Raiffeisenbank Amriswil Bischofszell neu zufließen. Transfers von anderen Raiffeisenbanken sind ausgeschlossen.

+0.25%
Vorteilszins
auf Neugeld

Erzählnacht: Stimmen

An der Schweizer Erzählnacht vom 13. November dreht sich in der Bibliothek Bischofszell alles um das Thema «Stimmen». Kinder ab fünf Jahren erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit Geschichten, Basteleien und spannenden Entdeckungen.



Am 13. November finden, wie jedes Jahr am zweiten Freitag im November, in der ganzen Schweiz Veranstaltungen rund ums Lesen und Geschichtenerzählen statt. Die Veranstaltungen sind sehr unterschiedlich,

das Thema ist bei allen Mitwirkenden dasselbe. In diesem Jahr lautet es «Stimmen». Auch wir sind wieder an der Erzählnacht dabei und haben uns einiges für Kinder ab fünf Jahren einfallen lassen. Wir starten

um 18.15 Uhr in der Bibliothek am Hechtplatz an verschiedenen Stationen – an diesen erfährt und erlebt ihr allerlei zum Motto der Erzählnacht.

Kommt in der Bibliothek vorbei, lasst euch überraschen und entdeckt mit uns die Welt der Stimmen – mit Geschichten, Basteleien und jeder Menge Spass.

Das Team der Bibliothek Bischofszell freut sich auf viele interessierte Kinder.

Sandra Müller, Bibliothek am Hechtplatz

Freitag, 13. November 2026

18.15 – 19.45 Uhr

Bibliothek Bischofszell, Poststrasse 6

Kinder ab 5 Jahren sind herzlich Willkommen. Anmeldung ist keine erforderlich und der Eintritt ist frei.

www.bibliothek-bischofszell.info

Ein Tag ohne Frauen!

Ein Filmabend in der Bibliothek: Let's Doc! – Dokumentarfilme für alle.

Vom 1. bis 30. November findet in der ganzen Schweiz die 4. Ausgabe von Let's Doc! statt. Ein Monat, um die Vielfalt und den Reichtum des Dokumentarfilms zu entdecken – ein Programm, das Augen, Herz und Horizont öffnet.

Am 25. November 2026, um 19.30 Uhr zeigen wir in der Bibliothek am Hechtplatz im Rahmen dieser Dokumentarfilmreihe den Film: «The Day Iceland stood still - Ein Tag ohne Frauen!»

An einem Herbstmorgen im Jahr 1975 weigerten sich 90 % der isländischen Frauen, zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Sie legten einen Tag lang ihr Land lahm und machten Island zum «besten Ort der Welt für Frauen». Diese Geschichte, die zum ersten Mal von den Hauptakteurinnen selbst erzählt und durch spielerische Animationen bereichert

wird, ist zugleich subversiv und überraschend witzig.

Am 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen,



und gleichzeitig beginnen die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen. Bücher zum Thema «Gegen Gewalt an Frauen» in der Bibliothek vor Ort.

Sandra Müller, Bibliothek am Hechtplatz

Mittwoch, 25. November 2026

Türöffnung und Getränkeverkauf ab

19.00 Uhr, Filmstart 19.30 Uhr

Bibliothek am Hechtplatz

Poststrasse 6

9220 Bischofszell

bibliothek-bischofszell.info

Anmeldung erwünscht an: info@bibliothek-bischofszell.ch oder 079 452 71 27

Kosten Fr. 12.–, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, Film ab 12 Jahren

Wenn die Kraniche nach Süden ziehen

Mit 89 Jahren kämpft Bo um seine Selbstständigkeit und um seinen treuesten Begleiter, den Hund Sixten. Ein einfühlsamer Roman über das Älterwerden, die Einsamkeit und die Sehnsucht nach Nähe – und darüber, was uns im Leben wirklich Halt und Zuversicht schenkt.

Bo ist 89 und spürt, dass er nicht mehr lange leben wird. Zeit aber hat er genug: seit seine Frau in einem Pflegeheim für Demenzerkrankte lebt, sind Bos Tage viel zu lang. Er kümmert sich um seinen Hund Sixten und geniesst die täglichen Besuche vom Pflegedienst auf seinem Hof im ländlichen Nordschweden. Hans, sein Sohn, kommt nur selten vorbei und füllt regelmässig das Tiefkühlfach mit Fertiggerichten. Er traut ihm gar nichts mehr zu und will ihm jetzt auch noch den Hund wegnehmen. Dabei braucht Bo seinen geliebten Vierbeiner so dringend wie noch nie. Warum versteht das niemand? Es ist doch nicht so schlimm, wenn er einmal vergisst, mit ihm nach Draussen zu gehen! Der drohende Verlust seines Hundes bringt Bo dazu, sein Leben zu überdenken. In der Angst vor der Einsamkeit schweifen seine Gedanken zu seiner Frau im Pflegeheim, zu seinem gewaltvollen Vater und zu prägenden Momenten der Freundschaft in seinem Leben. Die Sehnsucht nach Wärme, die Scham und die Wut, die er fühlt, wird von der Schriftstellerin vortrefflich beschrieben. Die junge Autorin schreibt über das Älterwerden sehr einfühlsam und empathisch. Durch die Ich-Form gelingt ihr eine interessante Sicht auf das Leben von



einem älteren Mann, der immer weniger eigenständig leben kann und wie er selber damit zurechtkommt. Wenn die Kraniche nach Süden ziehen ist ein brillant geschriebener Roman voller Wärme über das, was im Leben wichtig ist und uns mit Zuversicht erfüllt. Ich habe ihn sehr gern gelesen. Das Buch gibt es bei Bücher zum Turm und in der Bibliothek am Hechtplatz.

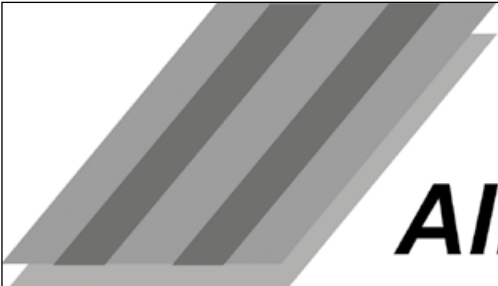
Rita Joller, Bibliothek am Hechtplatz

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken.

Anzeige



Storen Almeida GmbH

Storen- Terrassendächer - Glasoasen
Sulgerstrasse 29 9220 Bischofszell
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch
tel. 071 420 98 04

Anzeige



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
 Soziale Dienste
 IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**

 QR-Code mit der
TWINT App scannen
 Betrag und Spende
bestätigen





30. ADVENTSMARKT

Bischofszell

Freitag	27. November 2026	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	28. November 2026	11.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	29. November 2026	11.00 – 18.00 Uhr



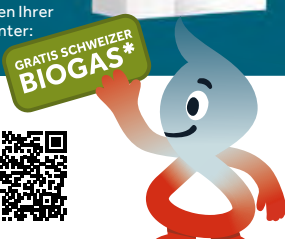
www.adventsmarkt-bischofszell.ch

JETZT IN AKTION

Neue Gasheizung kaufen & gratis* Biogas beziehen!



*Beim Kauf einer neuen Gasheizung bei uns oder einem Lieferanten Ihrer Wahl. Limitiertes Angebot. Alle Bedingungen und Konditionen unter: regiotherm.ch/aktiongratisbiogas



regio therm 071 466 60 10 regiotherm.ch



NATÜRLICH.

Mit Schweizer Biogas in die Energiezukunft.



regio therm Wärme | Energie

Jetzt Biogas beziehen
071 466 60 10

Schweizer Holz für Schweizer...

- Holzfenster
- Holz-Metall-Fenster
- Pfosten-Riegel




Scherrer Fensterbau AG

9527 Niederhelfenschwil / info@fensterbauag.ch



BAHNHOF-TAXI
076 588 33 07
für Sie unterwegs!
 in Bischofszell

Röösli.

Ihr Maler in Bischofszell
 ☎ 077 531 67 13

Qualität auf den Punkt gebracht.

www.rooslipunktet.ch rooslipunktet



EISENEGGER DEUTSCH
 zimmer & boden

- Parkett und Bodenbeläge
- Holz- und Innenausbau
- Innendekorationen

Obertor 15 | 9220 Bischofszell
 Tel.: +41 71 422 11 22
 www.zimmer-boden.ch



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Vom 1. bis 24. Dezember 2026 in Bischofszell. Folgende Daten sind noch frei: 3., 4., 7., 10., 20., 22. und 23. Dezember.
 Gerne melden bei Michaela und Franz Eugster unter Telefon 078 776 30 72 oder via Mail michaela.schurtenberger@gmx.ch

 **Stadt Bischofszell**



Kostenlose Abholung und Rücklieferung

WINTERSERVICE FÜR MÄHROBOTER AB CHF 199.–

Standard-Service
 Fit für die nächste Saison.

- Allgemeine Kontrolle
- Funktionsprüfung inkl. Batterietest
- Kontrolle der Ladekontakte
- Software-Update
- Neue Messer
- Wintereinlagerung

Neu Premium-Service
 CHF 349.–

9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | shop@manser24.ch | www.manser24.ch

manser24.ch
 HANDWERKER-SHOP




STOBAG
 GOLD PARTNER

WIR PRODUZIEREN & SANIEREN NACH WUNSCH

Wintergärten, Sitzplätze,
 Balkone & Geländer, Treppen,
 Türen & Fenster, Glasbau,
 Alu-Fensterläden, Storen, Rollläden,
 Markisen & Sonnenschutz,
 Sitzplatz- & Innenbeschattungen,
 Insektenschutz

DÖRIG METALLBAU
 AUS LIEBE ZUM METALL

9205 Waldkirch
 T 071 434 60 20
 doerigmetallbau.ch